



GUSTAV MAHLER
PRIVATUNIVERSITÄT
FÜR MUSIK

JAHRESBERICHT

Für das Studienjahr

2023/2024

Für Veröffentlichung bearbeitete Version

Impressum

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

Mießtaler Straße 8

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: 050/536 16533

E-Mail: rektorat@gmpu.ac.at

Berichtspflicht gemäß § 7 des Privathochschulgesetzes (PrivHG)

Berichtszeitraum: 01.10.2023 – 30.09.2024

Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion

Rektoratsbüro

Klagenfurt am Wörthersee, März 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Privatuniversität vor dem Hintergrund ihrer Gesamtentwicklung	4
2. Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen	8
2.1 Studien und Lehre	8
2.2. Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste	13
2.3 Internationalisierung	17
2.4 Nationale und internationale Kooperationen	17
3. Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen der Hochschule	19
3.1 Studierende	19
3.2 Absolventinnen und Absolventen	21
3.3 Haupt- und nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal sowie nichtwissenschaftliches Personal	22
3.4 Finanzierungsstruktur	24
4. Darstellung und Analyse der Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen und wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchses an Privatuniversitäten	25
5. Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter	29
Abkürzungsverzeichnis	31
Tabellenverzeichnis	32
Abbildungsverzeichnis	32
Anhang	32

1. Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Privatuniversität vor dem Hintergrund ihrer Gesamtentwicklung

Im Studienjahr 2023/24 standen für die GMPU zentrale strukturelle und inhaltliche Entwicklungsschritte im Fokus. Dabei stand sowohl die Profilierung des Forschungsbereichs mit Einreichung der Programmakkreditierung als auch die akademische Weiterentwicklung durch Beantragung der institutionellen Re-Akkreditierung im Mittelpunkt.

Einen Meilenstein stellt im Berichtszeitraum die Wiederbestellung von Rektor Mag. Roland Streiner im Rahmen eines internationalen Auswahlverfahrens gemäß Satzung § 7 der GMPU dar. Diese Entscheidung setzte ein klares Zeichen für Kontinuität, Stabilität und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der jungen GMPU. Sie gewährleistet nicht nur die konsequente Fortsetzung und Weiterentwicklung (Entwicklungsplanung) der strategischen Entwicklungsziele, sondern auch deren nachhaltige Umsetzung und langfristige Verankerung in der GMPU.

ZUKUNFTSORIENTIERTE ENTWICKLUNGSPLANUNG

Im Berichtszeitraum erfolgte eine umfassende zukunftsorientierte Planung (hin zur zweiten Akkreditierungsperiode) auf Basis folgender Faktoren qualitativer und quantitativer Methodik: Entwicklungsgespräche, Hochschulplan 2030, Evaluationssystematik Studium/Lehre, Bedarfs- und Berufsfeldanalyse, Nutzwertanalyse, Zielvereinbarungen, Mitarbeitergespräche, Konferenztätigkeit (Institute, Universitätsversammlung, Rektoratskonferenz etc.), gesetzliche Anpassungen (PrivHG) und Gremientätigkeit (Studienkommissionen, FOLEP etc.).

Daraus ergaben sich u. a. folgende zentrale Maßnahmen im Berichtszeitraum:

- Weiterer Ausbau nachhaltiger Qualitätssicherung: Einbindung von organisatorischen Hochschulstrukturen (Wiederaufbau Hochschulapparat, Anpassung/Erweiterung Infrastruktur) in das QM-System sowie Optimierung der Qualitätsstandards hinsichtlich geänderter gesetzlicher Anforderungen.
- Forschungsförderung und Etablierung der Forschungsschwerpunkte: Künstlerische Forschung/wissenschaftliche Forschung und der damit verbundene Aufbau der Forschungsumfelder, Forschungsschwerpunkte, Forschungsservice, Forschungsdokumentation, QM-Forschung, Doktoratsentwicklung AR etc.
- Internationale Vernetzung und Interregionalisierung: Ausbau internationaler Kooperationen, insbesondere im Alpen-Adria-Raum, Förderung von Studierenden- und Lehrmobilitäten sowie Weiterentwicklung interkultureller Kompetenz und internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit.
- Third Cycle: Neben Weiterentwicklung bestehender Studienangebote wurden wichtige Schritte zum Aufbau neuer akademischer Programme (u. a. Doktoratsprogramm) zur universitären Profilierung im Forschungsbereich gesetzt.
- Langfristige Hochschulentwicklung und strategische Investitionen: Infrastrukturelle Erweiterungen sowie Investitionen in Personalentwicklung und Ressourcenmanagement als Basis für eine zukunftsorientierte Hochschulentwicklung.

KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG UND EEK

Mit der Entwicklung und Beantragung des Doktoratsprogramms wurde ein wesentlicher Impuls zur Förderung von Forschung und Entwicklung und Erschließung der Künste gesetzt. Dies umfasste Faktoren der strategischen, fachlichen, personellen und infrastrukturellen Entwicklung. Im Bereich der infrastrukturellen Entwicklung kam es zu einer markanten Erweiterung der räumlichen Kapazitäten (siehe „Campusentwicklung“ insbesondere „quARTier“ 8.-Mai-Straße). Darüber hinaus wurden Kooperationen mit internationalen Forschungseinrichtungen und Hochschulen zur Stärkung der Qualitätssicherung der wissenschaftlichen und künstlerischen Forschung intensiviert.

CAMPUSENTWICKLUNG

Die infrastrukturelle Erweiterung wurde im Berichtszeitraum wie folgt umgesetzt:

- Flächenkapazitäten in der 8.-Mai-Straße: Schaffung zusätzlicher Raumkapazität sowie Verlagerung von Teilen des Verwaltungsapparates und fachlichem und administrativem Personal in der Forschung.
- Sanierung und Modernisierung des Hauptgebäudes: Die Sanierung des Hauptstandortes der GMPU in der Mießtalerstraße durch den Eigentümer (bei laufendem Universitätsbetrieb) wurde begonnen (Zeithorizont: 2023/24 – ca. 2026/27).

Neben infrastrukturellen Maßnahmen wurden auch technologische Verbesserungen vorangetrieben:

- Digitale Lehrmittel und technologische Ausstattung: eine Investition in Lehrmittel sowie der Ausbau technischer Kapazitäten ermöglichen eine zeitgemäße, innovative Gestaltung des Unterrichts.
- Entwicklung eines digitalen Raumbuchungssystems: Effiziente Raumnutzung über ein digitales Raumbuchungssystem für eine transparente Verwaltung der Raumkapazitäten.

THIRD MISSION UND NACHWUCHSFÖRDERUNG

Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Initiativen umgesetzt, die den Dialog zwischen Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft stärken. Durch Kooperationen mit Kultur- und Bildungseinrichtungen, durch öffentliche Forschungsprojekte, innovative Veranstaltungsformate, gezielte Talent- sowie wissenschaftliche Nachwuchsförderung trägt die GMPU maßgeblich zur kulturellen und sozialen Entwicklung bei. Diese vielfältigen Maßnahmen verdeutlichen, wie die GMPU ihre Rolle aktiv wahrnimmt und weiterentwickelt (siehe Kapitel 4).

SATZUNGSREFORM

Mit Juni 2024 wurde der im Rahmen der Erstakkreditierung erlassene Satzungsentwurf reformiert und vom Senat erlassen (siehe Anhang 1). Die Reform umfasst u. a. folgende Korrekturen und Anpassungen sowie Neuerungen:

- Einfügung von Bestimmungen zur Integrität im wissenschaftlichen sowie künstlerischen Studien-, Lehr- und Forschungsbetrieb
- Darstellung einer Übersicht über die Studienbereiche
- Verankerung der Rektoratskonferenz
- Anpassung der Regelungen zur Bestellung des/der Universitätsdirektors/Universitätsdirektorin (vereinheitlichter Bestellvorgang)
- Begriffsänderung der Lehrendenvollversammlung zu Universitätsversammlung sowie teilweise Neuregelung der Universitätsversammlung
- Aktualisierung der Aufgabenprofile der Studiendekan*innen, Institutsvorstände sowie des/der Universitätsdirektors/Universitätsdirektorin
- Entfernung der Projektfelder (keine zwingende gesetzliche Verankerung erforderlich; flexiblere Gestaltung, da sich die Projektfelder schnell verändern können)
- Aktualisierung und Neugliederung der Fachbereiche
- Anpassung bei den Studienkommissionen hinsichtlich der Vergabe von Stipendien an die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesabgabenordnung (BAO)
- Verankerung der Regelungen zur Ombudsstelle als eigener Paragraph
- Verschlinkung der Bestimmungen zum Orchesterrat
- Anpassung der Bestimmungen zum Gremium Forschung-Lehre-Praxis (FOLEP) an den Entwicklungsplan für die 2. Akkreditierungsperiode
- Neugliederung und Anpassung der dienstrechtlichen Bestimmungen u. a. zu den Angehörigen der GMPU, zur Ausschreibung, zum Besetzungs- (wissenschaftlich/künstlerisches Personal) und Auswahlverfahren (Verwaltungspersonal)

- Einfügung von Bestimmungen für die Besetzung von Honorar- und Gastprofessor*innen
- legistische Anpassungen
- teilweise neue Gliederung und Positionierung
- einheitliche Begriffsverwendungen und entsprechende Paragrafenverweise

REGELWERKE (universitätsintern)

Im Berichtszeitraum wurden in Mitteilungsblättern folgende Richtlinien, Aufgabenprofile, Ordnungen u. Ä. veröffentlicht:

- Kundmachungen zu diversen Wahlen (Institutsvorstand/Institutsvorständin [Jazz, IMP, MAK], Institutsvertreter*in in die Studienkommissionen [IMP, MAK, Jazz], Nachbesetzung eines Ersatzmitgliedes aus dem Kreis der Universitätsprofessor*innen in den Senat)
- Verlautbarungen zu diversen Wahlergebnissen (Vorsitz und stellvertretender Vorsitz Senat, Vorsitz AKG, Institutsvorstand/Institutsvorständin [Jazz, IMP, MAK], stellvertretende*r Institutsvorstand/Institutsvorständin Jazz, Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Studienkommissionen [IMP, MAK, Jazz], Institutsvertreter*in in die Studienkommissionen [IMP, MAK, Jazz])
- Richtlinie zu Umreibungen für das wissenschaftliche/künstlerische Personal (wkP)
- Verlautbarung der Bestellung der Beratungs- und Prüfstelle im Rat für gute wissenschaftliche Praxis
- Ausführungsrichtlinien zur Projektarbeit an der GMPU
- Aufgabenprofil der Curricularkommission sowie Grafik zu Antrags- und Genehmigungsverläufen in curricularen Prozessen
- Laufbahnstellenordnung
- Vorgehensweise für die Zuteilung der Studierenden zur Lehrveranstaltung Orchesterprojekt (ggf. Ensemble-/Chorprojekt) an der GMPU
- Richtlinie und Positionspapier zum Umgang mit und Einsatz von KI-Systemen an der GMPU
- Aufgabenprofil Ombudsstelle & Beschwerdemanagement
- Richtlinie zu den Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis

Erlass diverser **anderer Regelwerke** im Berichtszeitraum wie u. a.:

- Telearbeitsvereinbarung und Rahmenbedingungen zur Telearbeit für das Verwaltungspersonal (V)
- Frauenförderungsplan (Anhang zur Satzung)

QUALITÄTSMANAGEMENT

Im Studienjahr 2023/24 wurde die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements an der GMPU mit einem klaren Fokus auf Effizienz, Transparenz und strategische Zielerreichung weiter vorangetrieben. Die Maßnahmen orientierten sich an den übergeordneten hochschulstrategischen Zielen, insbesondere an der nachhaltigen institutionellen Entwicklung, der Optimierung administrativer und organisatorischer Abläufe sowie an der Sicherstellung hoher Qualitätsstandards in Lehre, Forschung und Verwaltung.

Im Rahmen der Entwicklung des Qualitätsmanagementsystems ist der Aufbau eines internen Kontrollsystems (IKS), das insbesondere die Bereiche Personal- und Finanzmanagement umfasst, anzuführen. Ziel ist es, Kontrollmechanismen zu etablieren, um Abläufe sowie Prozesse zur Ressourcensteuerung und Budgetplanung transparent und effizient zu gestalten. Derzeit befindet sich das System in der Implementierungsphase, wobei Strukturen geschaffen und Prozessabläufe definiert werden. Dies soll langfristig dazu beitragen, die finanzielle Steuerung der Hochschule weiter zu optimieren und eine verlässliche Grundlage für zukünftige Entwicklungen zu schaffen.

Die Umsetzung der hochschulstrategischen Zielerreichung gemäß Entwicklungsplanung wurde durch einen konkreten gesamtuniversitären Prozess festgelegt und vorangetrieben („Prozess zur akademischen Entwicklung und Zielerreichung“). Dieser Prozess stellt sicher, dass hochschulstrategische Ziele nicht isoliert betrachtet, sondern als vernetztes System aus Lehre, Forschung und Verwaltung entwickelt und umgesetzt werden. Überdies stellt diese effektive Vorgehensweise einen strukturierten Ablauf innerhalb der Universität dar und bildet eine solide Grundlage für eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung der strategischen Hochschulentwicklung.

INTERNATIONALISIERUNG, INTERREGIONALISIERUNG

Zur Sicherstellung der Realisierung der vier Zielsetzungsebenen der Internationalisierungsstrategie der GMPU ist im Berichtszeitraum ein Konzept entwickelt worden, das neben institutionellen Maßnahmen Mechanismen zur Qualitätssicherung und ein effektives Monitoring zur Umsetzung operativer Maßnahmen beinhaltet. Dies beinhaltet zentrale Maßnahmen wie: Verankerung im Entwicklungsplan der GMPU, Evaluation (u. a. Studien- und Lehrmobilitäten), regionale Vernetzung oder nachhaltige Weiterentwicklung von Kooperationen.

Im Berichtszeitraum erfolgte konkret der Wiederaufbau und die -entwicklung von Kooperationsstrukturen mit Partnerinstitutionen im Alpen-Adria-Raum, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW), pädagogischen Hochschulen und außeruniversitären. Besondere Bedeutung kommt hier der Potenzialanalyse am Bildungsstandort Kärnten sowie der Einbindung infrastruktureller Entwicklungen wie dem Koralmtunnel zu, der neue Perspektiven für grenzüberschreitende Zusammenarbeit eröffnet.

2. Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen

2.1 Studien und Lehre

CURRICULARENTHWICKLUNG

Das bisherige zweistufige Verfahren zur Genehmigung von Curricula, bestehend aus der Studienkommission und dem Senat, wurde erweitert, um eine höhere Qualität bei der Anpassung curricularer Regelwerke sicherzustellen. Ziel dieser Erweiterung ist es, eine umfassendere Einbindung aller beteiligten Strukturen zu ermöglichen und eine präzisere Abstimmung innerhalb der Universität zu gewährleisten. Dazu wurde die Curricularkommission (CK) als Arbeitsgruppe des Senats an der GMPU installiert. Sie dient als Schnittstelle zwischen den Studienkommissionen und dem Senat und übernimmt die Begutachtung von eingereichten Curriculumsänderungen sowie neu von aufgebauten Curricula für Studien- und Lehrgänge. Die Hauptaufgabe der CK besteht in der internen Qualitätssicherung, indem die eingegangenen Anträge geprüft, laufende Verfahren dokumentiert und dem Senat fundierte Empfehlungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Im Mitteilungsblatt Nr. 50 der GMPU ist das Aufgabenprofil der CK und der achsstufige Prozess zur Anpassung bzw. Änderung von Curricula festgehalten. Diese Maßnahme stärkt die Entscheidungsqualität und gewährleistet eine verbesserte universitätsinterne Abstimmung, wodurch sowohl Studierende und Lehrende als auch die Verwaltung von einer klareren und effizienteren Struktur profitieren.

Eine Korrektur und Anpassung der Curricula, der Lehrveranstaltungsbeschreibungen, musikpraktischer Prüfungsinhalte sowie der Studien- und Prüfungsordnung wurde im Sommersemester 2024 erfolgreich abgeschlossen. Im Mittelpunkt standen hier die Überarbeitung von Formulierungen sowie die Korrektur hinsichtlich Genderkonsistenz und Anpassungen an bestehende universitätsinterne Regelungen (z. B. Dispensprüfung oder wissenschaftliche Abschlussarbeit). In Kraft gesetzt und veröffentlicht wurden die Curricula, Lehrveranstaltungsbeschreibungen, musikpraktische Prüfungsinhalte sowie die Studien- und Prüfungsordnung am 22.08.2024 nach Beschluss des Senats und Freigabe durch die Rektoratskonferenz.

Seit 2023 läuft eine Evaluation der zukünftigen Curriculumsentwicklung mit Perspektive auf eine weitreichendere Curriculumsreform, basierend auf den Zielen des Entwicklungsplanes der zweiten Akkreditierungsperiode. Folgende Zielsetzungen für eine Curriculumsreform in der zweiten Akkreditierungsperiode sind angedacht:

- Beschäftigungsfähigkeit: Analyse möglicher Anpassungen des Curriculums im Hinblick auf veränderte Anforderungen künstlerisch-pädagogischer Berufsfelder
- Profil- und Qualitätszielanpassung: Auslotung von Entwicklungspotenzialen künstlerischer und pädagogischer Studienfelder auf Basis der Ziele der zweiten Akkreditierungsperiode
- Erhöhte Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit: Vereinfachung der Bezeichnungen von Lehrveranstaltungen für eine klarere Orientierung der Studierenden und Lehrenden
- Strukturierung und Entlastung: Zusammenführung kleinteiliger Lehrveranstaltungen zu größeren inhaltlichen Einheiten
- Neugestaltung der Modulprüfungen: Modifizierung der bisher im zentralen künstlerischen Fach (zkF) integrierten Modulprüfungen.
- Darstellungsoptimierung der künstlerischen Hauptfächer: Aufhebung der Splitting der künstlerischen Kompetenzen in die Lehrveranstaltungen „Technische Grundlagen“ und „Interpretation“ sowie Zusammenführung dieser Kompetenzen in eine Lehrveranstaltung
- Praxisorientierte Ausbildung: Einführung eines praxisorientierten, verschränkten Modells der zentralen Lehrveranstaltungen „Orchesterprojekt“ und „Werkstatt Orchestervorbereitung“ im Studiengang „Musikalische Aufführungskunst“
- Weiterentwicklung einer forschungs- und wissenschaftsgeleiteten Lehre: In diesem Zusammenhang übernimmt das Gremium FOLEP (Forschung-Lehre-Praxis) eine zentrale Rolle.

GMPU-SINFONIEORCHESTER

Die Weiterentwicklung der Orchesterpraxis an der GMPU war im Berichtszeitraum ein zentraler hochschulstrategischer Fokus. Im Berichtszeitraum wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Universitätsleitung, Orchesterrat, Orchestermanagement und Studierenden die Organisation (Planung, Koordination und Durchführung) der Orchesterprojekte durch folgende Maßnahmen optimiert:

- Optimierung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten (u. a. Orchestermanagement, Orchesterkoordination) sowie der damit im Zusammenhang stehenden Kommunikationswege
- Frühzeitige und transparente Probenplanung
- Verbesserung interner Abstimmungsprozesse durch regelmäßige Koordinationstreffen und Einbindung der Studierendenvertretung
- Nachbesprechung von Evaluationsergebnissen und Sichtbarmachung von Optimierungspotenzial
- Einladung eines Gastdirigates

Im Wintersemester 2023/24 wurde im Rahmen des GMPU-Sinfonieorchesters ein Solokonzert mit einer Lehrperson der GMPU als Solist*in konzipiert. Für dieses Projekt konnte Maxime Ganz (Senior Artist für Violoncello) gewonnen werden. Das Hauptwerk des Konzerts umfasste bedeutende Werke der Orchesterliteratur – darunter S. Prokofjews Symphonie Nr. 1 „Symphonie Classique“, M. Bruchs „Kol Nidrei“ für Violoncello und Orchester sowie L. v. Beethovens 3. Symphonie „Eroica“. Die Einstudierung übernahm Priv.-Doz. Martin Fuchsberger, der gleichzeitig das Dirigat verantwortete. Ergänzend fand ein Gastspiel im Alban Berg Saal der Carinthischen Musikakademie Ossiach statt, bei dem Dirigierstudierende aus den Klassen von Priv.-Doz. Martin Fuchsberger und Priv.-Doz. Steven Loy ihr Können unter Beweis stellten.

Das Orchesterprojekt im Sommersemester 2023/24 wurde von Tobias Wögerer, dem Gewinner des 10. MDR-Dirigierwettbewerbs Leipzig, geleitet. Hierbei wurde ein Auswahlvorspiel durchgeführt, um eine*n herausragende*n Studierende*n als Solist*in für das Konzertprogramm zu nominieren. Nach dem Auswahlspiel auf sehr hohem Niveau entschied die Jury, zwei herausragende Darbietungen für das Konzert zuzulassen: Helena Pirker (Horn) und Maja Spilar (Flöte) wurden als Solistinnen ausgewählt. Das finale Konzertprogramm bestand aus L. v. Beethovens Ouvertüre zu J. W. v. Goethes Trauerspiel „Egmont“, W. A. Mozarts Hornkonzert in Es-Dur KV 495, F. Martins Ballade für Soloflöte, Streichorchester und Klavier sowie J. Brahms 1. Sinfonie als Hauptwerk der großen Orchesterliteratur. Der fordernde und zugleich inspirierende Umgang Tobias Wögerers mit dem Orchester führte zu einem beachtlichen künstlerischen Erfolg. Eine Konzertwiederholung wurde eine Woche später im Kulturzentrum Bleiburg realisiert – erneut unter der Leitung der Dirigierstudierenden aus den Klassen von Priv.-Doz. Martin Fuchsberger und Priv.-Doz. Steven Loy.

EXZELLENZCLUSTER MUSIK (ECM)

Ein wesentlicher Beitrag zur Weiterentwicklung des ECM-Programms war die verstärkte Einbindung durch Musiktheoretische Kompetenz (Christopher Kuess, Senior Lecturer für Musiktheorie). Durch Arbeiten in der Vernetzung konnten wichtige Impulse zu einer ganzheitlichen künstlerischen Entwicklung gesetzt werden. Auswirkungen dessen zeigten sich insbesondere am gestiegenen Niveau der Theorie-tests bei den Zulassungsprüfungen von ECM-Teilnehmer*innen, die ein ordentliches Studium anstreben.

Als weiteres Entwicklungsvorhaben wurde das Projekt für Inneres Hören vorbereitet. Die Umsetzung ist im kommenden Studienjahr vorgesehen.

Zusätzlich nahmen 21 Jugendliche aus dem „GMPU Basic and Advanced“-Programm im Rahmen eines außerordentlichen Studiums Instrumentalunterricht an der GMPU. Darüber hinaus besuchten zahlreiche weitere außerordentliche Hörer*innen Ergänzungsfächer wie Gehörbildung und Musiktheorie, darunter 43 Schüler*innen des „Musikschule Basic und Advanced“-Programms (siehe Kapitel 4).

Übersicht ECM-Teilnehmer*innen 2023/24	weiblich	männlich	gesamt
ECM Basic	4	1	5
ECM Basic Teamteaching	3	6	9
ECM Advanced	11	6	17
ECM Advanced Teamteaching	4	6	10
Gesamt	22	19	41

Tabelle 1: Übersicht ECM-Teilnehmer*innen 2023/24, Stichtag 15. November 2023

ECM-Tätigkeiten im Berichtszeitraum

- Workshops in Ossiach (20./21. Oktober 2023, 15./16. März 2024), Kick-off (21. September 2024)
- Konzerte (15. November 2023, 13. Dezember 2023, 15. Mai 2024)
- KinderMusikUni (3. Mai 2024)
- Zulassungsprüfungen (25. Mai 2024 Musikkunde, 3. Juni 2024 Ersatztermin Musikkunde; künstlerische Vorspiele und Zwischenprüfungen 10.-14. Juni 2024)
- Monatliche Gremiumssitzungen des ECM-Leitungsteams
- Mehrere Treffen mit BRG Viktring (Dir. Mag. Brigitte Magnes, Mag. Florian Pirolt, Mag. Franz Steiner, Mag. Bernhard Wolfsgruber)

ECM-Entwicklungen im Berichtszeitraum

- Engere Zusammenarbeit mit BRG Viktring
- Gesamtkonzept für das Akquirieren von Schüler*innen aus den anderen Bundesländern (Steiermark, Stichwort Koralm-Basistunnel) bzw. aus dem benachbarten Ausland (Slowenien, Norditalien)
- Überarbeitung des Internetauftrittes und eigener Folder, verstärkter Auftritt auf Social Media

AUSSERORDENTLICHE UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGE (WEITERBILDUNG)

Basierend auf den hochschulstrategischen Zielen der GMPU wurden im Berichtszeitraum neue außerordentliche Universitätslehrgänge konzipiert, die eine gezielte Erweiterung des bestehenden Angebots darstellen. Diese Lehrgänge wurden von der Studienkommission eingerichtet und vom Senat beschlossen – sie sollen mit Wintersemester 2024/25 starten: Chor- und Vokalensembleleitung (in Kooperation mit der Carinthischen Musikakademie Ossiach) und Popmusik.

Diese neuen Programme sind ein zentraler Bestandteil der Third-Mission-Strategie der GMPU. Sie zielen darauf ab, durch berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten auf den Bedarf der regionalen Musikszene, insbesondere in Kärnten und im Alpen-Adria-Raum, einzugehen.

Die GMPU verfolgt dabei eine internationale, interdisziplinäre Perspektive, die sowohl auf eine stärkere Vernetzung mit Musik- und Bildungseinrichtungen als auch auf eine nachhaltige Entwicklung künstlerisch-pädagogischer Ausbildungsformate abzielt. Die Vorstellung dieser beiden neuen Lehrgänge ist im Jahresbericht 2024/25 vorgesehen.

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR STUDIERENDE

Die wesentlichen Änderungen und Neuerungen in der bisherigen Unterstützungspraxis können wie folgt erläutert werden:

Erweiterte Beratungsangebote

Seit dem Sommersemester 2024 steht eine Mitarbeiterin des Studienservices für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.

Im psychosozialen Bereich haben Studierende die Möglichkeit, sich an die professionellen Beratungsstellen der Universität Klagenfurt zu wenden. In dringenden Fällen erfolgt zudem eine Weitervermittlung an die Studierendenvertretung oder den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG) bzw. die

Ombudsstelle. Zusätzlich verweist der Code of Conduct der GMPU auf eine Vielzahl sozialpsychologischer Anlaufstellen, um Studierenden in herausfordernden Situationen die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Sprechstundenregelung der Studiendekan*innen

In der Gründungsphase der GMPU konnten Studierende individuelle Einzeltermine mit den Studiendekan*innen, die für die Leitung der Studiengänge verantwortlich sind, vereinbaren. Im Studienjahr 2023/24 wurde dieses System um ein offenes Sprechstundenangebot erweitert, das in regelmäßigen Abständen stattfindet und keiner Terminvereinbarung bedarf.

BIBLIOTHEK

Ein besonderer Schwerpunkt im Berichtszeitraum war die Erhebung und Evaluierung des Instrumentenbestands der Bibliothek. Diese Instrumente stehen den Studierenden für Ausbildungszwecke und Projekte zur Verfügung. Die GMPU besitzt zudem eine Auswahl an Kinderinstrumenten, die verstärkt für pädagogische Projekte und die Lehrpraxis von Studierenden genutzt werden kann. Damit wird das Ausleihangebot gezielt erweitert, um den Anforderungen der universitären Lehre besser zu entsprechen.

Der Bibliotheksbestand ist historisch gewachsen und bislang stark auf die Anforderungen des ehemaligen Kärntner Landeskonservatoriums ausgerichtet. Daher wurde die strategische Neuausrichtung durch eine detaillierte Analyse des Bestands vorangetrieben, während gezielte Anpassungen der Ankaufsplanung an die Anforderungen der GMPU umgesetzt wurden. Mit der Erweiterung des Studienangebots sowie der Etablierung neuer Forschungsschwerpunkte in wissenschaftlichen und Artistic-Research-Disziplinen sind sowohl die Aktualisierung der Bibliotheksbestände als auch der gezielte Ankauf zusätzlicher Musikinstrumente umgesetzt worden. Auch die räumliche Erweiterung der Universität über die bisherigen Konzerthausstandorte hinaus erfordert eine Anpassung der Bibliotheksinfrastruktur, um den universitären Betrieb optimal zu unterstützen.

Im Berichtszeitraum wurde in der Bibliothek in enger Zusammenarbeit mit dem Forschungsservice intensiv an der Implementierung des Repositoriums Phaidra (siehe Jahresbericht GMPU 2022/23) zur nachhaltigen Sichtbarmachung wissenschaftlicher Arbeiten gearbeitet. Mit diesem digitalen Archivierungs- und Repositoriumssystem wird die Forschungsinfrastruktur verbessert und eine effiziente digitale Wissensverwaltung sichergestellt.

Zahlen, Daten und Fakten der Universitätsbibliothek (Stand: 30.09.2024):

Registrierte Benutzer*innen: 851
Ausleihen: 33.155
Medienbestand: 54.634 Einheiten
Zuwachs: 434 Medien
Anzahl der Leseplätze: 5
Recherche-PCs: 1

STUDIENGEBÜHREN

Studiengebühren (in €) Wintersemester 2023/24	
ein KONSE-Studium (auslaufend)	344,91
ein GMPU-Studium	441,53
zwei GMPU-Studien (selbes Instrument)	441,53 + 220,77
zwei GMPU-Studien (versch. Instrumente)	441,53 + 441,53
ein GMPU-Studium, ein KONSE-Studium (selbes Instrument)	441,53 + 172,46
ein GMPU-Studium, ein KONSE-Studium (versch. Instrumente)	441,53 + 344,91
ECM	362,50
Vorbereitungslehrgang	362,50
Außerordentlicher Universitätslehrgang	274,61
ÖH-Beitrag	22,79

Studiengebühren (in €) Sommersemester 2024 (Indexanpassung)	
ein KONSE-Studium (auslaufend)	353,53
ein GMPU-Studium	452,57
zwei GMPU-Studien (selbes Instrument)	452,57 + 226,29
zwei GMPU-Studien (versch. Instrumente)	452,57 + 452,57
ein GMPU-Studium, ein KONSE-Studium (selbes Instrument)	452,57 + 176,77
ein GMPU-Studium, ein KONSE-Studium (versch. Instrumente)	452,57 + 353,53
ECM	362,50
Vorbereitungslehrgang	362,50
Außerordentlicher Universitätslehrgang	281,48
ÖH-Beitrag	22,70

Tabelle 2: Studiengebühren Wintersemester 2023/24 und Sommersemester 2024

2.2. Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste

Ein wesentlicher Teil der Entwicklungsarbeit fand mit dem Ziel des Aufbaus des künstlerischen Doktorsats statt, an dem die drei zukünftigen Forschungsschwerpunkte Musikalische Aufführungskunst, Komposition sowie Klang & Intermedia beteiligt sind. Im Herbst 2023 wurde der Programmakkreditierungsantrag bei der AQ Austria eingereicht. Das Doktorat und die in dessen Umfeld konzipierten Maßnahmen werden die angestrebten Qualitätsziele in der Forschung vertiefen – insbesondere die Generierung einer lebendigen Verbindung von Forschung, Lehre und künstlerischer Praxis.

Zu den flankierenden Maßnahmen gehört das Forschungsforum als Plattform zur Sichtbarmachung der Forschung aller Disziplinen am Haus. Monatlich stattfindende Veranstaltungen wie Antrittsvorlesungen geben der Öffentlichkeit Einblicke in Forschungs- sowie Dissertationsprojekte und bieten die Möglichkeit, diese in einem diskursiven, offenen Rahmen vorzustellen.

Mit dem Ziel, die wissenschaftliche Integrität zu sichern, konstituierte sich im Frühjahr 2024 der Rat für gute wissenschaftliche Praxis, bestehend aus einer derzeit fünfköpfigen Kommission sowie einer Vertrauensperson als Beratungs- und Anlaufstelle. Der Rat für GWP erließ in Zusammenarbeit mit dem Rektorat im Herbst 2024 die zweite Version der „Richtlinie zu den Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis“. Zugleich wurde die von Vizerektorat und Forschungsservice ausgearbeitete erste Version („Richtlinie und Positionspapier zum Umgang mit und Einsatz von KI-Systemen an der GMPU“) veröffentlicht.

Im Folgenden sind Aktivitäten der einzelnen Forschungsschwerpunkte angeführt:

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT KOMPOSITION

Der Forschungsschwerpunkt Komposition an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik (GMPU) widmet sich der Weiterentwicklung zeitgenössischer Komposition und der Förderung internationaler Zusammenarbeit. Ein bedeutendes Projekt in diesem Zusammenhang war die Austrian Composers Week 2024, bei der die Kompositionsklasse der GMPU ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Portraitkonzert feierte. 1984 wurde am ehemaligen Konservatorium von Dieter Kaufmann eine moderne Kompositionsklasse gegründet. Die Veranstaltung präsentierte eine breite Palette zeitgenössischer Werke, darunter instrumentale Kompositionen mit Fokus auf Solomusik, elektronische Musik, Multimedia-Kompositionen sowie Live-Electronics. Dabei wurden sowohl traditionelle als auch experimentelle Formen aufgeführt, die die Vielfalt aktueller kompositorischer Ansätze widerspiegeln. Die Werke stammten von Komponist*innen, die an der GMPU tätig sind – wie Luisa Valeria Carpignano, Hannah Eisendle, Jakob Gruchmann, Christopher Kueß, Thomas Modrej, Michael Pelzel, Daniele Pozzi, Hanns Holger Rutz und Hakan Ulus – und wurden von namhaften Interpret*innen, die alle als Lehrpersonen an der GMPU tätig sind, wie Anna Morgoulets, Kaori Nishii, Florian Palier und Daniele Pozzi (außer Fixed Media), zur Aufführung gebracht.

Die erste internationale Sommerakademie für Komposition der GMPU an der CMA Stift Ossiach ist ein weiteres herausragendes Projekt, das aus dem Forschungsschwerpunkt Komposition initiiert und erfolgreich umgesetzt wurde. Die Akademie fand vom 10. bis 16. August 2024 in Ossiach statt und stieß auf großes internationales Interesse.

Mehr als 70 junge Komponist*innen bewarben sich für die Teilnahme, von denen über 20 talentierte Nachwuchskünstler*innen ausgewählt werden konnten. Sie reisten nach Ossiach, um an einer intensiven, inspirierenden Woche teilzunehmen, die Masterclasses, Vorträge, fachspezifische Diskussionen, individuelle One-on-One-Sessions, Proben und Konzerte umfasste. Die Teilnehmer*innen wurden von sechs renommierten Professor*innen begleitet und angeleitet, die ihr Fachwissen teilten und die künstlerische Weiterentwicklung der jungen Komponist*innen gezielt förderten.

Die Kompositionsdozent*innen waren Chaya Czernowin (Harvard University Cambridge), Jakob Gruchmann (GMPU Klagenfurt), José María Sánchez-Verdú (RCSM Madrid, RSH Düsseldorf), Oliver Schneller

(RSH Düsseldorf), Hakan Ulus (GMPU Klagenfurt) und Dániel Péter Biró (Grieg Academy of the University of Bergen). Die Musicians in Residence waren das renommierte Grazer Schallfeld Ensemble sowie Aida-Carmen Soanea und Florian Palier von der GMPU.

Den Abschluss der Sommerakademie bildete ein Konzert, in dem die während der Akademie gemeinsam mit den Dozent*innen und Musicians in Residence erarbeiteten Werke uraufgeführt wurden.

Mit Projekten wie diesen setzt die GMPU auf eine zukunftsweisende und praxisorientierte Ausbildung. Durch maßgeschneiderte Workshops, innovative Lehrformate und die regelmäßige Zusammenarbeit mit Gastdozent*innen erhalten Studierende eine fundierte, zeitgemäße kompositorische Ausbildung. Die Einbindung internationaler Programme spielt dabei eine zentrale Rolle in der Förderung von Mobilität und Vernetzung. Die Sommerakademie wurde als Erasmus+BIP (Blended Intensive Programme) in Zusammenarbeit mit der Universität Bergen (Norwegen) und der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf (Deutschland) realisiert. Dies unterstreicht die wachsende internationale Ausrichtung der GMPU.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT ARTISTIC RESEARCH UND KLANG & INTERMEDIA

Aus dem Forschungsschwerpunkt Artistic Research wurde im Juni 2024 das erste internationale Symposium *Forum Artistic Research* mit dem Untertitel *Listen for Beginnings* ausgerichtet. Mit dem Symposium sollte zum einen die nationale und internationale Sichtbarkeit der AR am Haus gefördert sowie zugleich ein in die Zukunft reichender Diskurs und Austausch initiiert werden. Entscheidend dafür war die interdisziplinäre Ausrichtung über den reinen musikalischen Bereich hinaus. In 31 Beiträgen von 42 Autor*innen unterschiedlicher Disziplinen (Musik, Tanz/Performance, Bildende Kunst, Architektur) und unterschiedlicher Karrierestufen (Doktorand*innen, Prä- und Postdocs, Professor*innen, Freischaffende) wurde der Frage nachgegangen, was die Anfangsbedingungen künstlerischer Forschungsprozesse sind und welche Rolle dabei insbesondere das (erweiterte) Hören hat. Ein Tagungsband ist für 2025 geplant. Das Format hat sich als erfolgreich erwiesen und soll als zweite Ausgabe des Symposiums 2026 mit neuem Themenschwerpunkt fortgesetzt werden, welcher wiederum an aktuelle Forschungsvorhaben am Haus anknüpft. Als wichtig wird sich zudem der über einen Kooperationsvertrag mit der mdw abgesicherte Vernetzungsausbau erweisen.

In der auswärtigen Tätigkeit sind u. a. eine Präsentation beim Forum der Society for Artistic Research (SAR) und die Veröffentlichung der Keynote von Hanns Holger Rutz im Tagungsband des 8. Colloquium on Artistic Research in Performing Arts zu nennen. Die GMPU wurde mit Jahresbeginn 2024 institutionelles Mitglied der SAR und strebt auch hierüber eine Professionalisierung sowie eine eigenständige Stimme im Bereich AR an. Ferner ist Daniele Pozzi Teil des Managementteams des Research Catalogue (RC), einer von der SAR betriebenen wichtigen Onlineplattform für künstlerische Forschung. Pozzi hat außerdem bei zahlreichen Präsentationen und Webinaren mitgewirkt.

Die wesentliche Forschungsarbeit fand im FWF geförderten PEEK-Projekt *Simultaneous Arrivals* statt, welches neu- und andersartige Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit in AR untersucht und mit 01.01.2024 zur GMPU als Forschungsstätte gewechselt ist. Damit trägt es zur Sichtbarkeit der GMPU bei und setzt mit Kollaboration ein dezidiertes, für die Universität wichtiges Thema auf die Agenda. Im Frühjahr und Herbst 2024 lagen die letzten zwei von drei zweimonatigen Forschungsintervallen, bei denen das Kernteam (GMPU-seitig Rutz und Pozzi) mit weiteren Gastforscher*innen arbeitete. Das Frühlingsintervall wurde im November 2023 in Form eines einwöchigen Erasmus+-Workshops an der Universität Lissabon eingeleitet. Die Ergebnisse der Arbeit wurden jeweils in einem Panel des GMPU-Forschungsforums vorgestellt.

Personell wurden die Weichen für den zukünftigen Ausbau sowohl im Bereich AR als auch KIM mit neu ausgeschriebenen Professuren (AR mit Schwerpunkt MAK; MAK mit Schwerpunkt AR; KIM) gestellt. Im Berichtszeitraum wurden die Hearings KIM abgeschlossen. Der Bereich KIM erfährt Kontur durch Einbindung in die Lehre, Gastworkshops (Brandon LaBelle) und -vorträge (Keynote von Trond Lossius beim Forum Artistic Research) sowie Aktivitäten, die auch in Zukunft ausgebaut werden sollen.

Infrastrukturell fanden die Umbauarbeiten im Haus der Bauern mit der Einrichtung des zukünftigen AR-Labors *quARTier* samt Gruppenarbeitsraum für Doktorand*innen und Fachbibliothek statt. Ziel ist es,

gute räumliche Rahmenbedingungen für die künstlerische Forschung und das zukünftige Doktorat zu schaffen.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT MUSIKPÄDAGOGIK

Neben Helmut Schaumberger (Univ.-Prof. für Interdisziplinäre Musikpädagogik) konnte nach erfolgreichem durchlaufenem Berufungsverfahren mit Julian Schunter eine zweite Universitätsprofessur für Musikpädagogik mit Schwerpunkt Instrumental- und Gesangspädagogik besetzt werden. Damit differenziert sich das Forschungsprofil der GMPU im Bereich Musikpädagogik weiter aus.

Eine aktuell zentrale Forschung der musikpädagogischen Professoren untersucht das Pilotprojekt *Musikschule Plus* der Musikschulen des Landes Kärnten. Neben einer umfangreichen Projektevaluation generiert die Mixed-Methods-Studie neues Wissen in den Feldern Selbstständiges Lernen, Motivation sowie Curriculumsentwicklung und Implementierung von Innovationen. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von Musikschularbeit. Neben weiteren, an der GMPU angesiedelten Studien wirken die musikpädagogischen Professoren an internationalen, kollaborativen Vorhaben mit (z. B. *Teacher Education Academy for Music* und *MiKADO-Musik*).

Das Institut IMP etabliert sich zunehmend als Plattform zur Vernetzung musikpädagogischer Forschung und Praxis in Österreich. Nach Veranstaltung der MFÖ-Jahrestagung (2/24) befindet sich mit der internationalen Tagung *Musik(schul)unterricht neu gestalten* (3/25) ein weiteres großes Symposium in Vorbereitung. Zudem wurde mit dem *Forum Interdisziplinäre Musikpädagogik* eine Initiative zur Vernetzung des Berufsfeldes Musikpädagogik in Kärnten erfolgreich fortgesetzt (11/23). Zur Sichtbarmachung musikpädagogischer Forschung befinden sich zwei GMPU-finanzierte Publikationen in Vorbereitung.

Des Weiteren positioniert sich die GMPU als Impulsgeberin im Bereich Jazzvermittlung und -didaktik. Im Studienjahr 2023/24 wurde die Zusammenarbeit des Instituts IMP mit dem Institut Jazz maßgeblich vorangetrieben. Mit der internationalen Fachtagung „Wege zum Jazz“, der Projektwoche „Jazz for Kids“ und einem ersten europäischen Vernetzungstreffen wurden wichtige Schritte zur Entwicklung des Forschungs- und Projektbereichs Jazzvermittlung und -didaktik vollzogen. Für 2025 sollen diese Aktivitäten fortgeführt werden – unter anderen durch die Herausgabe eines jazzbezogenen Themenhefts des *International Journal of Music Mediation (IJMM)*.

Die musikpädagogischen Professoren beteiligen sich aktiv an nationalen sowie internationalen Forschungsnetzwerken und bringen ihre Expertise als Gutachter ein. Neben der Mitarbeit an zahlreichen universitätsinternen Projekten wirkten sie zuletzt durch Vorträge und Workshops zu den Themen Musikpädagogik und KI, internationale Entwicklungen in der Chorleitung, Improvisationsdidaktik sowie Jazzvermittlung ins musikpädagogische Praxisfeld hinein.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGSKUNST

Für MAK werden das wissenschaftlich-künstlerische Projekt PENELOPE 2025 (Alte Musik) mit interdisziplinären Anteilen (Musikvermittlung, Musikpädagogik), die ögmw-Tagung 2023 und das Netzwerk Music@AlpeAdria als Profilierungswegweiser herausgehoben.

PENELOPE 2025 ist ein interdisziplinäres, aus Wissenschaft und Praxis gleichermaßen hervorgehendes Barockopernprojekt, das 2023 im FB Alte Musik initiiert wurde. Ziel ist, mit Studierenden der GMPU und des Conservatorio di Musica “Benedetto Marcello” (Venedig) in Zusammenarbeit mit professionellen Barockmusiker*innen die Tragicommedia in Musica *Penelope* (1724) von Francesco Bartolomeo Conti (1682–1732) von den Quellen bis zur szenischen Aufführung mit historischem Instrumentarium zu erarbeiten. Dabei sollen sich die Studierenden überregional vernetzen und Kompetenzen im Meistern der Herausforderungen einer solchen Kollaboration vermittelt bekommen. Zweites zentrales Projektziel ist die Aufbereitung und Vermittlung des barocken Werkes für unterschiedliche Publikumsschichten: Zum einen für ein allgemeines Publikum in Klagenfurt und Venedig, zum anderen in einer gekürzten Version für Schulklassen aus der Region. Ergänzende pädagogische Materialien sowie Workshops werden die Schulklassen auf die Aufführung vorbereiten. Das Projekt fördert künstlerische Kompetenzen im Bereich Alte Musik und Musiktheater, macht die stilistischen Zusammenhänge vom Barock zur Klassik erfahrbar, bietet eine Horizonterweiterung über

das gängige Repertoire hinaus und trägt durch die Anbindung an mehrere Projektfelder zur Vermittlung, Forschung, Entwicklung und Erschließung der Künste bei. Die Arbeit an einem bislang nicht edierten und eingespielten Werk fördert zudem die eigenständige interpretatorische Arbeit und stellt eine intensive Schulung des Inneren Hörens, ein zentrales Anliegen der Universität, dar. PENELOPE 2025 soll die Projektergebnisse in die Breite der Gesellschaft vermitteln und in Kooperation mit Schulen aus der Region die Erkenntnisse aus der künstlerischen wie wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Werk und seinen Kontexten in die Öffentlichkeit transferieren. Deshalb wird ein umfangreiches Vermittlungskonzept die Oper nicht nur den Schulklassen der Unter-/Mittelstufe, sondern auch Jugendlichen ab 16 Jahren sowie dem allgemeinen Publikum näherbringen. Das Projekt bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für (künstlerische) Forschung speziell im Bereich Alte Musik – von musikphilologischen, quellenkundlichen und notationstechnischen Fragen über die historischen Aufführungskontexte und -gegebenheiten bis hin zu einer aktiven künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Instrumentarium, mit Gesangs- und Spieltechniken, Tanz, Improvisation und Verzierungen. Die Jahrestagung der österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft (ÖGMW) versammelte unter dem Motto „Angewandte Musikwissenschaft(en)/Applied (Ethno)Musicologies“ insgesamt über 60 Interessierte aus aller Welt. Vorträge befassten sich u. a. mit reenactment, Interpretationsforschung (auch aus dem Bereich der Jungen Musikwissenschaft), angewandter Ethnomusikologie (darunter vor allem die Keynote und die Präsentation von Eckehard Pistrick), Editionen mit Studierenden (wie in den Projekten von Ramona Hocker) sowie mit inklusiven Musikprojekten mit gehörlosen Menschen. Die Schwerpunktsetzung der Tagung schärft einerseits das spezielle musikologische Profil der GMPU, indem sich dieser Bereich als vielfältig und auf mehreren Schultern verteilt präsentiert. Andererseits etabliert sich Klagenfurt hier als wichtiger Knotenpunkt.

Die LV *Alternative und innovative Projekte* war eng mit Forschung zur Transformation des Marktes für klassische Musik verbunden, wendet sich aber gleichzeitig an die Stadtgesellschaft und Kooperationspartner*innen – ganz im Sinne der *third mission* der GMPU. Gleichzeitig werden die Studierenden mit dieser Art von Lehrforschungsprojekten aufgefordert, selbst konzertveranstaltend tätig zu werden und sich Gedanken über ihre eigene Praxis sowie vor allem das Publikum zu machen. Bisher haben (im Jänner/Feber 2022, 2023 und 2024) Performances in Kooperation mit folgenden Partner*innen stattgefunden: Viertelagentur Klagenfurt, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Yogastudio Yogalicious, Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten, Ruderverein Nautilus, Volksschule Gurnitz, mountainbiker Fahrradwerkstatt.

Innerhalb des Forschungsbereichs hat eine Ringvorlesung stattgefunden, die für Studierende und Lehrende aller Fächer sowie für die Öffentlichkeit zugänglich war: *Searching for Alternatives. Neue Wege in der Performance klassischer Musik* fand mit insgesamt sieben Vorträgen online statt und bot allen Interessierten eine erste Auseinandersetzung mit vielen derzeit heiß diskutierten Themen und neuen Impulsen in der Klassik-Szene. Die Ringvorlesung war besonders gut v. a. von auswärtigen Gästen besucht, weil das Thema *Transformation der Musikindustrie* im deutschen Sprachraum bisher kaum präsent ist. Somit hat sich die GMPU hervorragend positionieren können.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT ETHNOMUSIKOLOGIE

Seit Jahresbeginn 2024 hat Eckehard Pistrick (Univ.-Prof. Ethnomusikologie) die Leitung im Erasmus+ Music4Change Projektes übernommen (lead: University of Bergen), welches das internationale Profil der GMPU stärkt, Drittmittelforschung verankert und Mitsprache bei zentralen Hochschulthemen der Zukunft bietet. In diesem Zusammenhang organisierte er im Team die internationale Research School „Sustainable Cities and Cultures of Music“ an der Faculty of Arts, University of Groningen im November 2024, an der auch ein interdisziplinäres Team der GMPU teilnahm.

Im Vordergrund der hausinternen Arbeit stand die schrittweise Vorbereitung des Transkulturellen Musikensembles (Eckehard Pistrick, Karen Asatrian) als neuartigem Experimentierfeld. Dafür wurden ein Konzept entwickelt und die künstlerischen Grundlagen für die kommenden vier Jahre gelegt. Der Kick-off mit internationalen Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Studierenden der GMPU fand im November 2024 an der CMA Ossiach statt.

2.3 Internationalisierung

Im Berichtszeitraum wurde verstärkt darauf Bedacht genommen, angeeignetes Wissen durch Mobilitäten an der GMPU rückzukoppeln. Gemäß den 4 Ebenen der Internationalisierungsstrategie der GMPU sind für den Berichtszeitraum nachfolgende Entwicklungen zu nennen:

Europäische Universitäts- und Hochschulkooperationen sowie Netzwerke zur Stärkung der künstlerisch-pädagogischen Entwicklung der GMPU unter anderem durch:

Erasmus+-Projekte: „Internationale Sommerakademie für Komposition“ & TRITTICO 2023 in Udine, Weiterbildung „Act for early years“ La Baracca Testoni Bologna, Teilnahme Axis Syllabus Ljubljana, Teilnahme Visoni Bologna, Teilnahme „Music Education & Social Justice“ Köln, Mitwirkung bei der 31. EAS-Konferenz Dublin, Mitwirkung ISME World Conference Helsinki, Teilnahme „Top Management Symposium“ Abbazia di Rosazzo

Europäische Universitäts- und Hochschulkooperationen sowie Netzwerke zur Stärkung der Entwicklung der GMPU in Forschung und Wissenschaft unter anderem durch:

Alpe@Adria-Netzwerk, AEC International Relations Coordinators Meeting in Dublin, music4change Projekt Groningen, Konferenzteilnahme „The Future of the Classical Concert“ in Friedrichshafen, AEC Generalversammlung Den Haag, Mitwirkung „Institute of Austrian and German Music Research's 4th International Conference“ UK, International Anthropology of Music Masterclass Mainz

Europäische hochschulische, universitäre und institutionelle Kooperationen zur Doktorats- und Doktoratsforschungsentwicklung unter anderem durch:

EPARM-Konferenz Ljubljana, Mitwirkung Ecologies sonores MAC Lyon, Kooperationsvereinbarungen mit dem Konservatorium aus Castelfranco Veneto Conservatorio di Musica „Agostino Steffani“, SAR Forum Fontys Academy of the Arts Tilburg, Mitwirkung International Conference of Music and the University of Surrey UK, Projektteilnahme d@arts Trondheim, Musik und Populismus/ESEM-Konferenz Zagreb

Studierenden- und Lehrendenmobilität zur Erweiterung des künstlerischen bzw. pädagogischen bzw. wissenschaftlichen Horizonts und der Personalentwicklung des Fach- und Verwaltungspersonals in internationalen Erfahrungswerten unter anderem durch:

Erasmus+ Outgoing Staff Mobilities for Training/Teaching in Groningen, Hamburg, München, Lissabon, Dublin, Udine, Zagreb;

Erasmus+ Incoming Staff Mobilities for Training/Teaching aus Hannover, Mannheim, Lübeck, Groningen, Bergen, Udine;

Erasmus+ Outgoing-Studierendenmobilitäten (10) nach Udine und München;

Erasmus+ Incoming-Studierendenmobilitäten (17) aus Messina, Udine, Rumänien, Ljubljana, Bergen, Düsseldorf;

Erasmus+ BIP-Projekte: TRITTICO 2023 (Projektteilnahme in Udine; gemeinsam mit der Musikakademie Ljubljana und dem Conservatorio „Jacopo Tomadini“ di Udine); Internationale Sommerakademie für Komposition (GMPU als ausführende Institution; gemeinsam mit der Musikhochschule Robert Schumann Düsseldorf und der Grieg-Academy in Bergen/Norwegen)

2.4 Nationale und internationale Kooperationen

Besonders im Alpen-Adria-Raum sowie im südösterreichisch-italienischen Raum wurden im Berichtszeitraum bedeutende Partnerschaften gestärkt und neue Initiativen ins Leben gerufen.

Drei herausragende Projekte verdeutlichen diesen Entwicklungsprozess: das jährliche TRITTICO-Projekt, die erstmalige internationale Sommerakademie für Komposition sowie neu etablierte Kooperationen mit Musikhochschulen und Konservatorien im Alpen-Adria-Raum. Ziele: Internationalisierung der

Forschungsschwerpunkte Musikalische Aufführungskunst und Komposition, Förderung der künstlerischen wie wissenschaftlichen Vernetzung der GMPU.

TRITTICO 2023

Das grenzüberschreitende Kooperationsprojekt im Rahmen von Erasmus+, das Studierende der Musikhochschule Udine (Conservatorio Statale die Musica „Jacopo Tomadini“) und Ljubljana (Academy of Music) mit der GMPU zusammenbringt, hatte im Berichtszeitraum folgende Entwicklungsschwerpunkte: Intensiv-Workshops und Meisterklassen

- Konzerte in Udine, Ljubljana und Klagenfurt
- Plattform, um internationale Netzwerke aufzubauen
- Nachhaltige Internationalisierung
- Neue Musik als zentraler Bestandteil
- künstlerische Innovationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Mit dieser Initiative verfolgt die GMPU konsequent ihre Ziele in den Bereichen künstlerische Exzellenz, interkultureller Austausch und nachhaltige Internationalisierung der Musikhochschullandschaft.

INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE

Die Internationale Sommerakademie für Komposition wurde als ein von Erasmus+ gefördertes Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Bergen (Faculty of Fine Art, Music and Design), der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und der CMA Ossiach realisiert. Dieses Projekt zielte darauf ab, aufstrebenden Komponist*innen eine nachhaltige Plattform für künstlerische und akademische Weiterentwicklung zu bieten. Durch ein intensives Programm mit Lectures, Proben, Masterclasses, Workshops und 1:1-Sessions, geleitet von renommierten Komponist*innen der teilnehmenden Hochschulen, wurde ein interdisziplinärer und internationaler Austausch ermöglicht. Neben den inhaltlichen Aspekten trug das inspirierende Ambiente am Ossiacher See zur Schaffung eines kreativen und produktiven Lernraums bei.

KOOPERATIONEN IM ALPEN-ADRIA RAUM

Ein bedeutender Meilenstein in der Internationalisierungsstrategie der GMPU wurde durch neue künstlerische Kooperationsvereinbarungen mit renommierten italienischen Musikhochschulen erreicht. Die Partnerschaft mit dem Conservatorio di Musica „Agostino Steffani“ in Castelfranco Veneto legt einen besonderen Fokus auf die Zusammenarbeit im Bereich eines zukünftigen künstlerischen Doktoratsstudiums. Darüber hinaus wird die Entwicklung eines gemeinsamen Joint-Study-Studienprogramms für ein Masterstudium im Fachbereich Kammermusik angestrebt, das den Studierenden beider Hochschulen neue Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten eröffnet.

Zusätzlich konnte eine künstlerische Kooperationsvereinbarung mit dem Conservatorio „Benedetto Marcello“ in Venedig abgeschlossen werden, die die internationale Vernetzung weiter stärkt.

Mit den Konservatorien in Mailand und Florenz wurde ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, das Grundlage für eine zukünftige Zusammenarbeit im Bereich eines künstlerischen Doktoratsstudiums bildet. Diese strategischen Partnerschaften unterstreichen die Rolle der GMPU als zentraler Akteur in der künstlerischen Hochschulbildung und fördern die nachhaltige internationale Vernetzung im Bereich der künstlerischen Forschung und Ausbildung.

ENTWICKLUNGEN IN DEN MOBILITÄTEN DER ANGEHÖRIGEN DER GMPU

Im Berichtszeitraum konnte die Liste der Inter-Institutional Agreements für Erasmus+-Mobilitäten innerhalb der EU signifikant erweitert werden. Die GMPU kooperiert nun mit fast 50 Partnerhochschulen in ganz Europa, wodurch das Spektrum für internationale akademische Erfahrungen Studierender und Lehrender maßgeblich verbessert wurde. Dies betrifft in erster Linie Italien, Deutschland, Slowenien.

Eine übersichtliche, transparente Darstellung der aktuellen Kooperationen der GMPU ist auf der Webseite zu finden.

3. Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen der Hochschule

3.1 Studierende

In der untenstehenden Tabelle wird die Entwicklung der Studierendenzahlen im Verlauf (beginnend mit dem Studienjahr 2019/20) je akkreditiertem Studiengang sowie im Gesamtüberblick dargestellt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird auf eine detaillierte Darstellung der Geschlechter „divers“, „inter“, „offen“, „kein Eintrag“ oder „unbekannt“ aufgrund des Risikos einer eindeutigen Re-Identifizierung dieser Personen verzichtet. Die betreffenden Personen werden auf Basis einer Imputationsregel entweder dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet.

Statistik Studierende: belegte Studienplätze im Verlauf 2019-2024				
Studiengang	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Instrumental- und Gesangspädagogik				
	2023/24	64	66	130
	2022/23	58	52	110
	2021/22	50	48	98
	2020/21	34	34	68
	2019/20	17	19	36
Bachelor IGP (Klassik, Jazz, Volksmusik, EMP)	2023/24	64	66	130
	2022/23	58	52	110
	2021/22	50	48	98
	2020/21	34	34	68
	2019/20	17	19	36
Master IGP (Klassik, Jazz, Volksmusik, EMP)	2023/24	15	15	30
	2022/23	17	18	35
	2021/22	22	18	40
	2020/21	24	13	37
	2019/20	12	8	20
Studiengang	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Musikalische Aufführungskunst				
	2023/24	51	62	113
	2022/23	48	59	107
	2021/22	38	49	87
	2020/21	31	44	75
	2019/20	16	20	36
Bachelor MAK (Klassik, Jazz)	2023/24	51	62	113
	2022/23	48	59	107
	2021/22	38	49	87
	2020/21	31	44	75
	2019/20	16	20	36
Master MAK (Klassik, Jazz)	2023/24	33	34	67
	2022/23	33	31	64
	2021/22	26	25	51
	2020/21	17	12	29
	2019/20	6	12	18
	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Bachelor gesamt	2023/24	115	128	243
	2022/23	106	111	217
	2021/22	88	97	185
	2020/21	65	78	143
	2019/20	33	39	72

Master gesamt	2023/24	48	49	97
	2022/23	50	49	99
	2021/22	48	43	91
	2020/21	41	25	66
	2019/20	18	20	38
Belegte Studienplätze gesamt	2023/24	163	177	340
	2022/23	156	160	316
	2021/22	136	140	276
	2020/21	106	103	209
	2019/20	51	59	110

Tabelle 3: Statistik Studierende – Studienplätze. Quelle: Statistik Austria.

Wie in der Tabelle ersichtlich ist, kommt es seit der Gründung der Privatuniversität 2019 in jedem Studienjahr bei den belegten Studienplätzen zu einer leichten Überbuchung. Im Akkreditierungsantrag und im Entwicklungsplan wird von einem moderaten Wachstum der Studierendenzahlen ausgegangen. Die Anzahl der zu vergebenden Studienplätze wurde dabei von der GMPU bewusst niedrig geschätzt (siehe Gutachten zum Verfahren auf Akkreditierung vom 08.01.2019, S. 8). In den vorhergehenden Jahresberichten wurden die Entwicklungen der Studienbelegungen dokumentiert und erläutert. Mit den aktuellen Zahlen für das Studienjahr 2023/24 kann nun eine konsolidierte Größe von 340 Studienplätzen für den Vollausbau (BA und MA) angeführt werden.

Besonders signifikant ist die Entwicklung im Bachelor-Bereich: Mit 243 Studierenden, davon 115 weiblich und 128 männlich, sind die Studiengänge Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) und Musikalische Aufführungskunst (MAK) belegt. Der IGP-Studiengang verzeichnet mit 130 Studierenden eine deutliche Steigerung im Vergleich zu 110 im Vorjahr, während der MAK-Studiengang mit 113 Studierenden einen neuen Höchststand erreicht. Auch der Master-Bereich entwickelt sich stabil mit 97 eingeschriebenen Studierenden und einer ausgewogenen Geschlechterverteilung (48 weiblich, 49 männlich).

Die Entwicklung in den Studienplatzbelegungen zeigt den Erfolg der Umsetzung von Zielsetzungen und Maßnahmen in folgenden Bereichen:

Studienbedingungen: Neben infrastrukturellen Verbesserungen wird bedarfsorientierte Beratung und Betreuung angeboten.

USP GMPU: Mahler-Identität/Mission und künstlerische Forschung, „360° Musik“-Ansatz (Verknüpfung von Genres und Disziplinen), innovative Konzepte in Lehre und Konzertvermittlung, inter- und transdisziplinäre Positionierung in Musikpädagogik und Ethnomusikologie, Fokus auf künstlerische Forschung in Entwicklung eines Doktoratsprogramms, Digitalisierung und Musiktechnologie als Zukunftsfeld (Schwerpunktmodul „Musik- und Medientechnologie, -Produktion und -Business“).

Wissenschaftliches/künstlerisches Personal: Die Universität stellt sicher, qualifizierte Lehrkräfte mit hoher künstlerischer und pädagogischer Expertise zu gewinnen. Bereits an der GMPU tätige Lehrpersonen bilden sich laufend fort und entwickeln sich kontinuierlich weiter.

Praxisnahe Ausbildung: Durch enge Kooperationen und intensiven Bezug zur Praxis in der Ausbildung werden Studierende bestmöglich auf ihre beruflichen Herausforderungen in der Musik- und Bildungslandschaft vorbereitet.

Regionale Verankerung und internationales Netzwerk: Die GMPU fördert aktiv den künstlerischen Austausch in der Region und darüber hinaus. Exzellente Partnerschaften mit renommierten Universitäten und Institutionen.

3.2 Absolventinnen und Absolventen

Absolvent*innenstatistik im Verlauf, beginnend mit Studienjahr 2021/22, je akkreditiertem Studiengang und Gesamtüberblick:

Statistik Studierende: Absolvent*innen aus den Studienjahren 2021/22 bis 2023/24				
Studiengang Instrumental- und Gesangspädagogik	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Bachelor IGP (Klassik, Jazz, Volksmusik, EMP)	2023/24	12	7	19
	2022/23	8	2	10
	2021/22	4	4	8
Master IGP (Klassik, Jazz, Volksmusik, EMP)	2023/24	3	1	4
	2022/23	5	2	7
	2021/22	12	6	18
Studiengang Musikalische Aufführungskunst	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Bachelor MAK (Klassik, Jazz)	2023/24	5	9	14
	2022/23	2	4	6
	2021/22	2	1	3
Master MAK (Klassik, Jazz)	2023/24	9	/	9
	2022/23	2	3	5
	2021/22	1	4	5
	Studienjahr	weiblich	männlich	gesamt
Bachelor gesamt	2023/24	17	16	33
	2022/23	10	6	16
	2021/22	6	5	11
Master gesamt	2023/24	12	1	13
	2022/23	7	5	12
	2021/22	13	10	23
Absolvent*innen (Personen)	2023/24	29	17	46
	2022/23	17	11	28
	2021/22	19	15	34

Tabelle 4: Statistik Absolvent*innen (Stichtag: 31.10.2024).

Die aktuellen Absolvent*innen-Zahlen für das Studienjahr 2023/24 zeigen eine stabile Entwicklung mit insgesamt 46 Abschlüssen (29 weiblich, 17 männlich). Im Vergleich zum Vorjahr (28 Absolvent*innen) ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, was auf eine kontinuierliche Etablierung der Studiengänge sowie auf eine erfolgreiche Umsetzung hochschulstrategischer Maßnahmen hinweist.

3.3 Haupt- und nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal sowie nichtwissenschaftliches Personal

Personalkategorie	Personenzahl 2023/24	Personenzahl 2022/23
Universitätsprofessor*innen	10	7
Assistenzprofessor*innen	1	1
Universitätsassistent*innen	1	1
Lehrende mit Venia	2*	2*
Senior Artists	40	38
Senior Scientists	2	2
Senior Lecturer	25	27
Lektor*innen	18	18
Projektmitarbeiter*innen	2	0
Studentische Mitarbeiter*innen	6	5
Summe Personen	107	101
Summe VZÄ	73,73	72,61

Tabelle 5: Personal wkP VZÄ, Stichtag: 01.03.2024

*1) Die GMPU verfügt derzeit über kein Habilitationsrecht.

BERUFUNGSVERFAHREN

Die Berufsordnung als Anhang 4 der Satzung wurde im Berichtszeitraum im § 14 präzisiert und ergänzt. Dies betrifft sogenannte „interne Berufungsverfahren“, welche qualifizierten Mitarbeiter*innen der GMPU eine Höherqualifizierung (Wechsel der Personengruppe) ermöglichen. Habilitationsverfahren werden derzeit an der GMPU noch keine durchgeführt.

Abgeschlossene Berufungsverfahren im Berichtszeitraum:

Universitätsprofessur für Cembalo und Historische Aufführungspraxis

Abgeschlossene interne Berufungsverfahren im Berichtszeitraum:

Universitätsprofessur für Gesang (Schwerpunkt Lied und Oratorium), keine Besetzung

Universitätsprofessur für Gesang (Schwerpunkt Oper und Musiktheater)

Universitätsprofessur für Blockflöte und Alte Musik

Universitätsprofessur für Instrumental- und Gesangspädagogik

Laufende Berufungsverfahren im Berichtszeitraum:

Universitätsprofessur für Klang & Intermedia

Universitätsprofessur für Musikalische Aufführungskunst

Universitätsprofessur für Jazz-Kontrabass

Details zu den abgeschlossenen Verfahren sind im Anhang 3.c.1 beigefügt.

BESETZUNGSVERFAHREN

Folgende Stellen wurden im Berichtszeitraum gemäß § 12 und § 31 Satzung 2019 ausgeschrieben und gelangten nach den entsprechenden Verfahren zur Besetzung

Institut JAZZ:

Senior Artist für Jazz-Kontrabass (Nachbesetzung)

Senior Artist für Jazz-Gitarre (Nachbesetzung)

Institut IMP:

Universitätsassistentz für Ethnomusikologie
Institut MAK:

Senior Artist für Harfe (Nachbesetzung)
Senior Artist für Trompete (Nachbesetzung)
Universitätsassistentz für Musikalische Aufführungskunst

AUSWAHLVERFAHREN

Folgende Stellen wurden gemäß § 28 und § 31 Satzung 2019 ausgeschrieben und gelangten nach den entsprechenden Verfahren zur Besetzung:

Mitarbeiter*in im Studienservice (Nachbesetzung)
Mitarbeiter*in im Studienservice (Nachbesetzung)
Sekretär*in im Rektorat (Nachbesetzung)
Reinigungskraft

PERSONALENTWICKLUNG

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen durch Kurse der Kärntner Verwaltungsakademie

Seminare und Kurse der Verwaltungsakademie des Landes Kärnten (KVAK) ermöglichen eine Fort- und Weiterbildung des GMPU-Personals in unterschiedlichen Bereichen. Die Angebote der KVAK umfassen Themen wie Personalmanagement, Recht, Digitalisierung und Kommunikation. Sie tragen zur Kompetenz und Effizienzsteigerung im administrativen Bereich bei.

Erasmus+-Aufenthalte

Die GMPU hat ihre Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitenden aktiv bei der Teilnahme an Erasmus+-Mobilitätsprogrammen unterstützt. Diese Aufenthalte ermöglichen den fachlichen Austausch mit internationalen Hochschulen, den Erwerb neuer Lehrmethoden sowie das Kennenlernen innovativer Verwaltungsprozesse. Dadurch wird neben der fachlichen Weiterentwicklung auch die Vernetzung mit internationalen Institutionen gestärkt sowie die Qualität der Lehre und Verwaltung kontinuierlich verbessert.

Gezielte Fortbildungsveranstaltungen und Kurse

Mitarbeiter*innen der GMPU wurden im Berichtszeitraum dabei unterstützt, externe Fortbildungen und Kurse zu besuchen. Die Inhalte befassten sich neben fachspezifischen auch mit hochschuldidaktischen Themen, die individuelle Karriereentwicklungen und institutionelle Verbesserungen fördern.

Zertifikat Hochschuldidaktik

Ein besonderer Fokus der Personalentwicklung lag auf der Entwicklung von hochschuldidaktischer Weiterbildung für Lehrende (wkP). Im Berichtszeitraum wurde in Kooperation mit der Kärntner Hochschulkonferenz ein neuer Lehrgang für Hochschuldidaktik entwickelt. Das Zertifikatsprogramm wurde als Lehrgang – gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, der Fachhochschule Kärnten und der Pädagogischen Hochschule Kärnten – erarbeitet und wird ab dem Wintersemester 2024/25 angeboten. Im Zuge dieser Entwicklung war Jakob Gruchmann-Bernau, Vizerektor für Lehre an der GMPU, in der Entwicklungs- und Steuerungsgruppe des KHK-Zertifikats Hochschuldidaktik aktiv. Mit der Einführung dieses Lehrgangs trägt die GMPU aktiv zur hochschuldidaktischen Professionalisierung der Lehrenden an den Kärntner Hochschulen bei.

Bildungskarenz und Bildungsteilzeit

Die GMPU ermöglichte Mitarbeiter*innen die Inanspruchnahme von Bildungskarenz und Bildungsteilzeit zur an den Arbeitsbereich angepassten Weiterbildung Anhang 3.c.2 .

3.4 Finanzierungsstruktur

Die Aufbringung der finanziellen Mittel für den Betrieb der GMPU erfolgt laut § 12 Absatz 1 K-MPrivHG durch die jährlichen Zuwendungen des Landes Kärnten. Die für den Berichtszeitraum relevanten Rechnungsabschlüsse sind im Anhang 3.d. beigefügt.

4. Darstellung und Analyse der Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen und wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchses an Privatuniversitäten

Die wissenschaftliche und wissenschaftlich-künstlerische Nachwuchsförderung umfasst vielfältige Maßnahmen. So werden durch gezielte Förderung kreativer Prozesse Studierende aktiv in künstlerische Forschungs- und Praxisprojekte eingebunden. Internationale Gastdozent*innen tragen zur Förderung künstlerischer und wissenschaftlicher Exzellenz bei, indem durch Vorträge und Masterclasses an der GMPU wertvolle Impulse gesetzt werden (siehe Anhang 2.a). Durch das SP-Modul „Musik- und Medientechnologie, -Produktion und -Business“ werden dem Nachwuchs essenzielle technische, digitale und businessbezogene Kompetenzen vermittelt (vgl. HOP 2030 MINT). Dazu ermöglicht internationale Mobilität Studierenden und jungen Künstler*innen den Zugang zu internationalen Austauschprogrammen und Auslandsaufenthalten, um ihre künstlerischen Horizonte zu erweitern. (siehe Kapitel 2.3)

Nachfolgend werden einige Maßnahmen konkret dargestellt.

FÖRDERUNGSPROGRAMM EXZELLENZCLUSTER MUSIK (ECM)

Zur Förderung des künstlerischen und musiktheoretischen Nachwuchses in Kärnten sowie in den benachbarten Bundesländern (v. a. Tirol, Steiermark, Salzburg) und im benachbarten Ausland (Slowenien, Norditalien) bietet die GMPU für interessierte talentierte Kinder und Jugendliche das progressive Förderungsprogramm „Exzellenzcluster Musik (ECM)“ in Kooperation mit den Musikschulen des Landes Kärnten und in enger Abstimmung mit dem Musikgymnasium BRG Viktring an. (siehe Kapitel 2.1)

Nachfolgend werden Entwicklungen der Schüler*innenzahlen im Überblick der Jahre 2019-2024 dargestellt.

ECM-Schüler*innen seit 2019					
	weiblich		männlich		gesamt
2023/24 (Stichtag 31.10.2023)	23	57,5 %	17	42,5 %	40
2022/23 (Stichtag 31.10.2022)	14	56 %	11	44 %	25
2021/22 (Stichtag 31.10.2021)	15	56 %	12	44 %	27
2020/21 (Stichtag 01.03.2021)	17	57 %	13	43 %	30
2019/20 (Stichtag 01.03.2020)	13	65 %	7	35 %	20

Tabelle 6: ECM-Schüler*innen im Verlauf 2019 bis 2024. Quelle: Eigene Darstellung (26.01.2024).

TAGUNGEN, SYMPOSIEN, FOREN

Durch folgende Tagungen, Symposien und Foren wird der wissenschaftliche/künstlerische Nachwuchs thematisch und disziplinenbezogen gefördert.

Internationale Symposium und Forum für künstlerische Forschung (27.–29. Juni 2024)

Das erste interdisziplinäre Forum „Artistic Research: Listen for Beginnings“ brachte Künstler*innen und Forscher*innen mit unterschiedlichen Hintergründen und Praktiken zusammen. Die Veranstaltung war eine Kooperation zwischen der GMPU und dem PEEK-Projekt *Simultaneous Arrivals* (geleitet von Dr. Hanns Holger Rutz, Univ.-Prof. für Artistic Research an der GMPU). Ziel dieses Formates war es, neue Ansätze der künstlerischen Forschung zu diskutieren, interdisziplinäre Methoden zu erproben und die GMPU als einen zentralen Ort des Artistic Research im deutschsprachigen Raum zu positionieren.

Musikpädagogik Österreich – The Big Picture (2.–3. Februar 2024)

Ziel der Tagung „Musikpädagogik Österreich – The Big Picture“ war es, eine umfassende Momentaufnahme der musikpädagogischen Forschung in Österreich zu erstellen. Dabei wurden laufende Forschungsprojekte sowie Schwerpunkte an den jeweiligen Instituten vorgestellt und – sofern gewünscht – vernetzt. Ein zentrales Anliegen war es, möglichst alle Forschende in und aus Österreich zusammenzubringen, um die vielfältigen methodischen Ansätze, Anwendungsfelder und Rückbezüge der musikpädagogischen Forschung sichtbar zu machen. Diese umfassen unter anderem das Unterrichten, die künstlerische Praxis, die pädagogische Theoriebildung sowie verschiedene Forschungsansätze (siehe <https://www.mfoe.net/mfoe-tagung-2024-musikpaedagogik-oesterreich-the-big-picture/>).

Jahrestagung der ÖGMW (16.–18. November 2023)

Die Jahrestagung der ÖGMW (Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft) fand unter dem Titel „Angewandte Musikwissenschaften – Applied (Ethno-)Musicologies“ an der GMPU statt. (Leitung: Dr. Jutta Toelle, Univ.-Prof. für Angewandte Musikwissenschaft). Diese Tagung unterstrich die wachsende Bedeutung angewandter musikwissenschaftlicher Forschung und die Relevanz eines internationalen wissenschaftlichen Austauschs in diesem Bereich (<https://oegmw.at/archiv>).

Forschungsforum

Regelmäßig wird an der GMPU zudem das Forschungsforum veranstaltet – ein internes wissenschaftliches Netzwerkformat, bei dem Forschende der GMPU aktuelle Projekte präsentieren und diskutieren. Diese Plattform trägt maßgeblich zur Forschungsdissemination innerhalb der Hochschule bei und ermöglicht es Wissenschaftler*innen, ihre Forschung sowohl innerhalb der GMPU als auch darüber hinaus sichtbar zu machen. Veranstaltungen im Wintersemester 2023/24.

- 12.10.2023, Roundtable: (Sonic) Artefacts and their Afterlife Objects and Sounds as Resources for Artistic Research?
Vortragende: Nicola SCALDAFERRI, Janine SCHEMMER, Hanns Holger RUTZ, Eckehard PISTRICK
- 28.11.2023, Situating Sound Context- and Site-Specific Sound Art in Practice
Vortragender: Daniele POZZI

Mahler Forum (14.–15. Juni 2024)

Die thematische Grundlage des Mahler Forums 2024 bildet die Betrachtung von Verschränkungen und Verbindungen, die ihren Ursprung in quantenphysikalischen Phänomenen haben. Dies umfasst die Auffassung des Lebens als ein Netzwerk von Interaktionen, die sowohl zwischen natürlichen und kulturellen Kräften als auch zwischen menschlichen und nichtmenschlichen Akteuren stattfinden. Diese vielfältigen Wechselwirkungen definieren den inhaltlichen Rahmen des Forums. Protagonistinnen wie die Impulsvortragende und Quantenphysikerin Tanja Traxler und die Künstlerin sowie Leiterin des theatercombinat Claudia Bosse beleuchten Fragen unserer Zeit aus der Perspektive von Wissenschaft und Kunst. Im Zentrum der transdisziplinären Beiträge und Diskussionen beim Mahler Forum stehen auch 2024 die künstlerischen Praktiken und die generationenübergreifenden Verflechtungen innerhalb der Familie Mahler: Alma Mahler, die Frau von Gustav Mahler, in ihrer Rolle als Komponistin, seine Tochter Anna Mahler, die als Bildhauerin tätig war, und seine Enkelin Marina Mahler, die als Schriftstellerin wirkt und beim Mahler Forum 2024 anwesend war.

WISSENSCHAFTLICHE ABSCHLUSSARBEITEN

Ein bedeutender Meilenstein zur Weiterentwicklung der Qualität von Abschlussarbeiten sowie zur Förderung des wissenschaftlichen und wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchses an der GMPU wurde 2023 mit der Einführung von Leistungsstipendien für exzellente Abschlussarbeiten gesetzt. Im Studienjahr 2023/24 wurden vier Leistungsstipendien in Höhe von je 750 € für herausragende Bachelor- und Masterarbeiten vergeben. Die Auswahl und Reihung der prämierten Arbeiten erfolgte durch den Prüfungsausschuss für wissenschaftliche bzw. wissenschaftlich-künstlerische Arbeiten, dessen Empfehlung an das zuständige Organ für die finale Vergabe weitergeleitet wird.

Ein besonderer Erfolg im Berichtszeitraum ist die Auszeichnung einer GMPU-Absolventin mit dem Würdigungspreis des BMBWF: Masterarbeit „Bühnenangst – Ursachen, Folgen und Prävention“ von Nadja Wallner (Masterstudium Instrumental- und Gesangspädagogik, zKF Harfe).

AUSBAU DER MITARBEIT VON STUDIERENDEN

Im Laufe des Studienjahres 2023/24 wurden Studierende verstärkt in Projekte und Tätigkeiten der GMPU eingebunden, somit im Zuge der Einbindung in Forschungsprojekte mit wissenschaftlichen Tätigkeiten vertraut gemacht. Die Vakanzen wurden in der Form eines freien Dienstvertrages mit einem vereinbarten Ausmaß von 2,0 bis hin zu 12,5 Wochenstunden GMPU-intern unter den Studierenden ausgeschrieben.

Beispiele für die Involvierung in Forschungsprojekte waren im Berichtszeitraum die Beschäftigung folgender studentischer Mitarbeiter*innen in folgenden Forschungsprojekten und sonstigen Projekten:

- Eva Grujic (Mitarbeit bei Forschungstätigkeiten von Univ.-Prof. Dr. Jutta Toelle)
- Kathrin Kurej (Mitarbeit bei der MFÖ-Tagung, Univ.-Prof. Helmut Schaumberger, PhD)
- Alja Klemenc (Mitarbeit Komposition und Musiktheorie/Konzertorganisation, Univ.-Prof. Dr. Hakan Ulus)
- Petar Rogulj (Mitarbeit am IMP-Institut, Univ.-Prof. Eckehard Pistrick, PhD)
- Lukas Aldrian (Mitarbeit bei der Orchester-Koordination, Christian Tachezi und Priv.-Doz. Martin Fuchsberger)
- Luisa Valeria Carpignano (Unterstützung der Professur für Artistic Research, Univ.-Prof. Dr. Hanns Holger Rutz)
- Theresa Aichner (Mitarbeit beim Projekt „Oper für alle!“, Senior Scientist Ramona Hocker)
- Eber Atemozli García Condes (Unterstützung der Professur für Artistic Research, Univ.-Prof. Dr. Hanns Holger Rutz)
- Eva-Maria Fleischhacker (Mitarbeit beim Opern-Projekt „Penelope“, Senior Scientist Ramona Hocker)
- Sebastian Hofmann (Mitarbeit beim Projekt „KinderMusikUni+“, Cornelia Doppelhofer)
- Sebastian Weiss (Mitarbeit beim Projekt „KinderMusikUni+“, Cornelia Doppelhofer)
- Michelle Rauter (Mitarbeit beim Projekt „KinderMusikUni+“, Cornelia Doppelhofer)
- Anja Kukrika (Mitarbeit beim Projekt „KinderMusikUni+“, Cornelia Doppelhofer)
- Lydia Gadringer (Mitarbeit beim Projekt „KinderMusikUni+“, Cornelia Doppelhofer)
- Filip Majcen (Mitarbeit beim „Projekt KinderMusikUni+“, Cornelia Doppelhofer)
- Veronika Lesjak (Mitarbeit beim „Projekt KinderMusikUni+“, Cornelia Doppelhofer, Mitarbeit beim Projekt „Jazz for Kids“, Ass.-Prof. Dr. Julian Schunter)
- Katja Zupan (Mitarbeit beim „Projekt KinderMusikUni+“, Cornelia Doppelhofer)
- Ajda Cvek (Mitarbeit bei der Veranstaltung „Klingender Advent“, Monika Schmidinger)
- Kristina Tominec (Mitarbeit bei der Veranstaltung „Klingender Advent“, Monika Schmidinger)

SCHREIBWERKSTATT FÜR STUDIERENDE

Seit dem Wintersemester 2023/24 bietet die GMPU mit der Plattform „shut up and write“ ein strukturiertes Mentoring-Programm an, das Lehr- und Forschungspersonal sowie Studierende zusammenführt.

Ziel dieser Plattform ist es, die Qualität von Abschlussarbeiten und Forschungsprojekten nachhaltig zu verbessern. Erfahrene Forschende übernehmen die Rolle von Mentor*innen und unterstützen sowohl die Studierenden als auch die betreuenden Lehrenden.

Im Studienjahr 2023/24 wurde die Schreibwerkstatt von Univ.-Prof. Eckehard Pistrick, PhD, Univ.-Prof. Helmut Schaumberger, PhD, Univ.-Prof. Hanns Holger Rutz, PhD, Univ.-Prof. Dr. Hakan Ulus und Univ.-Prof. Dr. Jutta Toelle betreut.

Dieses Angebot stellt eine zentrale Weiterentwicklung der GMPU im Bereich der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dar. Es bietet Studierenden und Nachwuchsforscher*innen ein qualitativ hochwertiges, kontinuierliches Beratungs- und Unterstützungsangebot.

FÖRDERUNG CURRICULUMS- UND LEHRKOMPETENZ DURCH STUKO UND FOLEP

Der Ausbau und die strategische Weiterentwicklung der forschungsgeleiteten Lehre in Wechselwirkung von Studium, Lehre und Praxis an der GMPU ist Kernkompetenz des Gremiums FOLEP. Im Berichtszeitraum entwickelt das Gremium unter Mitwirkung von Studierenden verstärkt Grundlagen, um Forschungsschwerpunkte nachhaltig in Studium und Lehre einzubinden. Auch durch die studentische Arbeit in den Studienkommissionen wird es Studierenden ermöglicht, wertvolle pädagogische Kompetenzen zur Curriculumsentwicklung und Lehre zu entwickeln (siehe Kapitel 2.1).

ENTWICKLUNG AKADEMISCHER MITTELBAU

Die GMPU unterstützt und fördert Wissenschaftler*innen bzw. Künstler*innen-Forscher*innen in Fachkompetenzen, aber auch in der Bindung an die GMPU. Dies geschieht neben der Entwicklung des künstlerischen Doktors (zur Programmakkreditierung bei der AQ Austria im September 2023 erreicht, vgl. letzter Jahresbericht) auch durch Stellen für Promovent*innen und PostDoc-Universitätsassistent*innen. Ergänzend werden im Stellenplan entsprechende Forschungsstellen zur Gewinnung von Nachwuchswissenschaftler*innen durch Drittmittel/Projektgelder (Anstellung als Projektmitarbeiter*in) festgelegt.

So wurden im Berichtszeitraum u. a. folgende einschlägige Stellen ausgeschrieben bzw. besetzt:

- Universitätsassistent für Artistic Research
- Wissenschaftliche Projektmitarbeit
- Universitätsassistent für Ethnomusikologie
- Universitätsprofessur für Cembalo und Historische Aufführungspraxis
- Senior Artist für Jazz-Gitarre (mit Schwerpunkt Artistic Research)
- Universitätsprofessur für Instrumental- und Gesangspädagogik
- Universitätsassistent für Musikalische Aufführungskunst mit den Schwerpunkten Artistic Research sowie Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)
- Universitätsprofessur für Musikalische Aufführungskunst mit den Schwerpunkten Artistic Research sowie Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)
- Universitätsprofessur für Artistic Research mit dem Schwerpunkt Musikalische Aufführungskunst

Univ.-Ass. Daniele Pozzi wirkte am FWF-PEEK-Projekt „Simultaneous Arrivals“ unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Hanns Holger Rutz mit. Johanna Borchert wirkte als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin im Projekt „Musikschule plus – Begleitforschung zu einem Pilotprojekt der Musikschulen des Landes Kärnten“ unter der Leitung von Univ.-Prof. Helmut Schaumberger, PhD, mit.

Durch diese Stellenentwicklung in der Nachwuchsförderung werden folgende Zielsetzungen gestützt:

- Fachliche Weiterentwicklung der GMPU in Kunst, Forschung und Wissenschaft
- Profilierung der Forschungsprofile und Forschungsschwerpunkte durch Projekt- und Forschungsarbeit
- Stärkung des universitären Diskurses
- Förderung der Third Mission und des Transfers

5. Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter

Die Hochschulleitung beauftragte für den Berichtszeitraum die Überarbeitung des Gleichstellungsplans und der Entwicklung des Frauenförderungsplans – insbesondere mit dem Ziel der Verankerung dieser Richtlinie in der Satzung (Anhang 8 und 9), womit Gleichbehandlungsmaßnahmen gestärkt und langfristig gesichert werden.

Zusätzlich sind folgende Maßnahmen durch die Hochschulleitung befürwortet:

- Ressourcenzuweisungen: Bereitstellung angemessener Ressourcen zur Unterstützung der Gremienarbeit des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen
- Wirkungsprüfung im Rahmen der Lehrevaluation durch Einbindung von Fragestellungen in die regelmäßige Lehrevaluation und daraus ergehende Maßnahmenentwicklung

GLEICHSTELLUNGSPLAN

Der Gleichstellungsplan wurde am 05.03.2024 einstimmig vom Senat beschlossen. Damit werden klare Leitlinien gegen Diskriminierung, für die Förderung von Menschen mit Behinderung sowie für die Vereinbarkeit von Studium, Forschung und Lehre mit familiären Verpflichtungen gesetzt.

FRAUENFÖRDERUNGSPLAN

Ergänzend wurde erstmals an der GMPU ein Frauenförderungsplan verabschiedet. Dieser zielt darauf ab, Frauen auf allen Hierarchieebenen als gleichberechtigte Partnerinnen zu etablieren, ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in Gremien sicherzustellen, Elternkarenz zu fördern sowie den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen. Zudem wird Gender Mainstreaming als Prinzip in Entscheidungsprozessen verankert.

AKTIVITÄTEN DES ARBEITSKREISES FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN:

- 06.03.2024 Infostand Arbeitskreis für Gleichbehandlung zum Austausch der GMPU-Angehörigen im Foyer des Konzerthauses
- 25.04.2024 Round-Table-Veranstaltung mit Lehrenden, Studierenden und dem Verwaltungspersonal. Diskussion zu Themen wie Diskriminierung und Frauen in der Musik, Vorstellung des Gleichstellungs- und Frauenförderungsplans
- Weiterbildungen der AKG-Mitglieder
- Vertretung bei Berufungs-, Auswahl- und Besetzungsverfahren
- Bestellung Frauenbeauftragte

Die Frauenbeauftragte der GMPU wird vom Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und Frauenförderung nach jeder Neuwahl des Gremiums von diesem bestimmt. Sie unterstützt den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und Frauenförderung bei allen Anfragen, die die Frauenförderung und Gleichbehandlung betreffen, sowie bei Wünschen oder Beschwerden und Ähnlichem mehr der Dienstnehmerinnen. Sie ist in Ausübung ihrer Tätigkeit selbstständig und unabhängig. Die Frauenbeauftragte nimmt bei Veranstaltungen des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen und Frauenförderung teil. Frauenbeauftragte ist Anna Rasse.

ENTWICKLUNG DER GESCHLECHTERVERTEILUNG AN DER GMPU

Die Entwicklung der Geschlechterverteilung des Personals zeigt sich wie folgt (gemäß Stellenplan, Stichtag 01.03.2024).

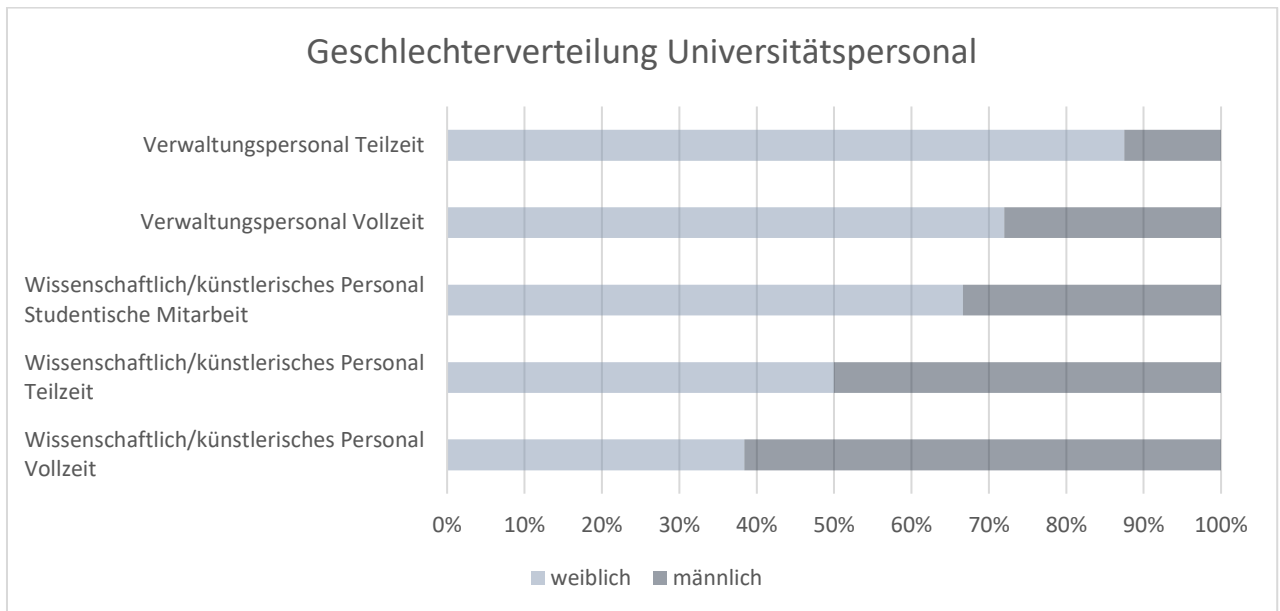


Abbildung 1: Geschlechterverteilung Universitätspersonal (Stichtag:01.03.2024)

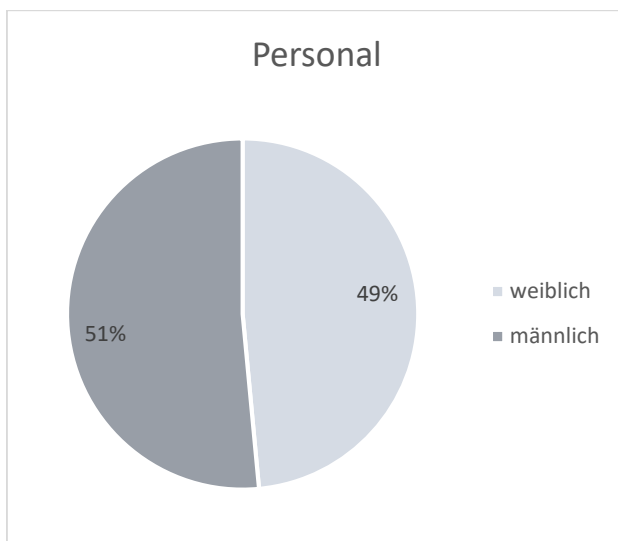


Abbildung 2: Geschlechterverteilung Personal gesamt (Stichtag: 01.03.2024)

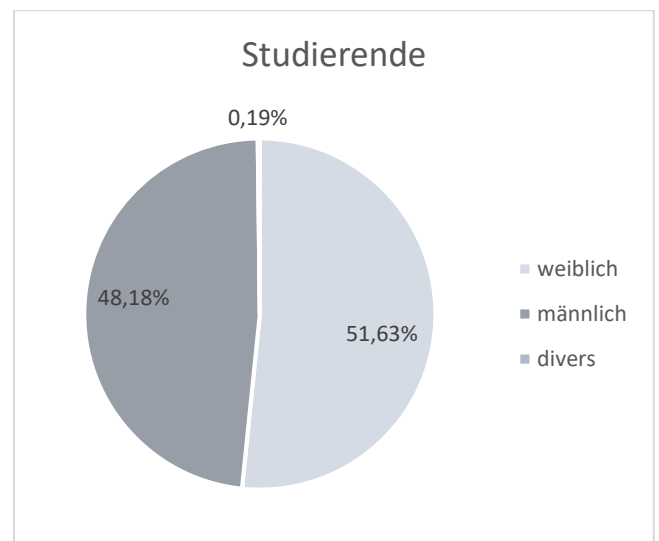


Abbildung 3: Geschlechterverteilung Studierende gesamt (Quelle Statistik Austria 2024) Stichtag: 15.11.2023)

Die Entwicklung der Geschlechterverteilung an der GMPU zeigt, dass ein nahezu ausgeglichenes Verhältnis zwischen männlichem und weiblichem Personal besteht. Während im Gesamtpersonal 49 % weiblich und 51 % männlich sind, zeigt sich bei den Studierenden eine leichte Mehrheit weiblicher Personen (51,63 %), während männliche Studierende 48,18 % ausmachen. Der Anteil diverser Personen liegt bei 0,19 %.

Abkürzungsverzeichnis

ACF	Academy Five (Hochschulverwaltungssystem)
AKG	Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und Frauenförderung
AR	Artistic Research
CK	Curricularkommission
ECM	Exzellenzcluster Musik
EEK	Entwicklung und Erschließung der Künste
FoSe	Forschungsservice
FOLEP	Forschung-Lehre-Praxis
GMPU	Gustav Mahler Privatuniversität für Musik
IGP	Instrumental- und Gesangspädagogik
IKS	Internes Kontrollsystem
IMP	Interdisziplinäre Musikpädagogik
K-MPrivHG	Kärntner Musik-Privathochschulgesetz
LV	Lehrveranstaltung
MAK	Musikalische Aufführungskunst
MsdLK	Musikschulen des Landes Kärnten
ME/IME	Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung
ÖH	Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
PrivH-AkkVo	Privathochschul-Akkreditierungsverordnung
PrivHG	Privathochschulgesetz
QM	Qualitätsmanagement
StuKo	Studienkommission
UG	Universitätsgesetz
ULG	Universitätslehrgang
V	Verwaltungspersonal
wkP	wissenschaftlich/künstlerisches Personal

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht ECM-Teilnehmer*innen 2023/24, Stichtag 15. November 2023	10
Tabelle 2: Studiengebühren Wintersemester 2023/24 und Sommersemester 2024	12
Tabelle 3: Statistik Studierende – Studienplätze. Quelle: Statistik Austria	20
Tabelle 4: Statistik Absolvent*innen (Stichtag: 31.10.2024).....	21
Tabelle 5: Personal wkP VZÄ, Stichtag: 01.03.2024	22
Tabelle 6: ECM-Schüler*innen im Verlauf 2019 bis 2024. Quelle: Eigene Darstellung (26.01.2024). ...	25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geschlechterverteilung Universitätspersonal (Stichtag:01.03.2024)	30
Abbildung 2: Geschlechterverteilung Personal gesamt (Stichtag: 01.03.2024)	30
Abbildung 3: Geschlechterverteilung	30

Anhang

Anhang 2.a	Auszug Veranstaltungen, Konzerte, Meisterkurse, Podien 2023/24
Anhang 2.b	Forschungsdokumentation 2023/24

Anhang 2.a.1

Auszug: Veranstaltungen, Konzerte, Meisterkurse, Podien 2023/24

Datum	Veranstaltung, Konzert
Mo. 02.10.2023	Welcome-Days der GMPU
Di. 03.10.2023	Kompositionsforum 4
Mi. 11.10.2023	Alfa Percussion & Friends
Do. 12.10.2023	Forschungsforum
Fr. 13.10.2023	ALCINA - Oper von G. F. Händel
Di. 17.10.2023	TRITTICO
Fr. 20.10.2023	KONGRESS der EPTA (European Piano Teachers Association)
Sa. 21.10.2023	ARTIST IN RESIDENCE - Richie Beirach
Di. 31.10.2023	Kompositionsforum 4
Mo. 13.11.2023	AKADEMISCHE FEIER der GMPU
Di. 14.11.2023	GMPU Jazz Faculty Line
Do. 16.11.2023	Stammtisch Neue Musik
Di. 28.11.2023	Kompositionsforum 4
Di. 28.11.2023	Forschungsforum
Mi. 06.12.2023	KLINGENDER ADVENT AM RING
Mi. 06.12.2023	Weihnachten-Božić-Christmas - Weihnachtskonzert ohne Grenzen
Do. 07.12.2023	Symphonische Weihnacht
Di. 12.12.2023	Kompositionsforum 4
Do. 11.01.2024	Stammtisch Neue Musik
Di. 16.01.2024	Kompositionsforum 4
Mi. 17.01.2024	Kammermusikabend - Lehrende der GMPU & Freunde
Mo. 22.01.2024	GMPU Jazz Nights
Mo. 22.01.2024	GMPU Sinfonieorchester
Di. 23.01.2024	Kompositionsforum 4
Mi. 24.01.2024	Abschlusskonzert MasterClass Jennifer Larmore
Mi. 24.01.2024	Konzert "Aufführungspraxis Neue Musik"
Do. 25.01.2024	Stammtisch Neue Musik
Fr. 26.01.2024	Festakt Neueröffnung Mittlerer Saal - Offene Vorlesung
Fr. 26.01.2024	Festakt Neueröffnung Mittlerer Saal - Podiumsdiskussion
Fr. 02.02.2024	TAGUNG der MFÖ "Musikpädagogik Österreich - The Big Picture"
Mo. 05.02.2024	Künstlerische Prüfungen IGP & MAK Wintersemester 23/24
Fr. 01.03.2024	Abschlusskonzert - GMPU Young MasterClass
Mo. 04.03.2024	Composer in Residence
Di. 05.03.2024	Taco Tuesday
Sa. 09.03.2024	Samstags Matinée der GMPU Klavierklassen
Mo. 11.03.2024	Blue Monday Jazz
Mo. 11.03.2024	Late Night Jam Session
Di. 12.03.2024	Kompositionsforum 5
Mi. 13.03.2024	ECM Kammermusik- Konzert (abgesagt)
Do. 14.03.2024	Stammtisch Neue Musik
Do. 14.03.2024	ENJ Society feat. Oliver Kent

Mo. 18.03.2024	GITAR-DAYS 2024 - Eröffnungskonzert Crossover mit Florian Palier, Helmut Weinhandl & Freunde
Mo. 18.03.2024	Monday Music Session
Di. 19.03.2024	GITAR-DAYS 2024 - Konzert mit Petra Poláčková (CZE)
Mi. 20.03.2024	GITAR-DAYS 2024 - Masterclass und Konzert
Do. 21.03.2024	GITAR-DAYS 2024 - Masterclass und Konzert
Fr. 19.04.2024	GMPU Sinfonieorchester
Mo. 22.04.2024	3rd annual Jazz Piano Festival
Mo. 22.04.2024	Late Night Jam Session
Mi. 24.04.2024	Alma Mahler Musikverein - Konzertreihe Vol. I "Solo & Kammermusik"
Do. 25.04.2024	Round-Table Veranstaltung Arbeitskreis für Gleichbehandlung (AKG)
Fr. 26.04.2024	Fachtag "Wege zum Jazz: Konzepte und Potentiale einer jazzorientierten Musikvermittlung"
Sa. 27.04.2024	Abschlusskonzert der Fagott-Meisterklasse
Sa. 27.04.2024	GMPU Sinfonieorchester (Gastspiel)
Di. 30.04.2024	Konzert der Saiteninstrumente
Di. 30.04.2024	Alma Mahler Musikverein - Konzertreihe Vol. I "Solo & Kammermusik"
Di. 30.04.2024	Antrittskonzert Mag. Dr. Aida-Carmen Soanea und Lorenzo Cossi, BA MA
Fr. 03.05.2024	KinderMusikUni 24
Mi. 15.05.2024	ECM-Konzert der GMPU
Mo. 20.05.2024	Late Night Jam Session
Mi. 22.05.2024	Drumnight
Do. 23.05.2024	Stammtisch Neue Musik
Do. 23.05.2024	Alma Mahler Musikverein - Konzertreihe Vol. I "Solo & Kammermusik"
Mo. 27.05.2024	Monday Music Session
Di. 28.05.2024	Kompositionsforum 5
Mo. 03.06.2024	Alma Mahler Musikverein - Konzertreihe Vol. I "Solo & Kammermusik"
Di. 04.06.2024	Kompositionsforum 5
Di. 04.06.2024	FORSCHUNGSFORUM - Erfahrungsraum Tonstudio. Erforschung eines musikpädagogischen Projekts mit Kindergartenkindern
Mo. 17.06.2024	Jazz Nights
Di. 18.06.2024	Jazz Nights
Mi. 19.06.2024	Jazz Nights
Do. 27.06.2024	Forum Künstlerische Forschung
Do. 27.06.2024	Forum Artistic Research - Listen for beginnings
Fr. 28.06.2024	Konzertinstallation_2 der Gustav Mahler Privatuniversität
Fr. 12.07.2024	Musikforum mini
Sa. 10.08.2024	Internationale Sommerakademie für Komposition der Gustav Mahler Privatuniversität
Do. 15.08.2024	Abschlusskonzert - Internationale Sommerakademie für Komposition der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik
Datum	Workshop, Masterclass, Vortrag
Fr. 13.10.2023	VORTRAG - "Methodische und didaktische Ansätze beim Anfängerunterricht für Bläser"
Do. 16.11.2023	JAHRESTAGUNG der ÖGMW
Fr. 24.11.2023	3. Forum INTERDISZIPLINÄRE MUSIKPÄDAGOGIK

Mo. 15.01.2024	Informationsveranstaltung für das Lehramtstudium Musikerziehung/Instrumentalerziehung in Klagenfurt
Mo. 22.01.2024	Masterclass mit Jennifer Larmore
Mi. 28.02.2024	GMPU Young MasterClass
Mo. 04.03.2024	Monday Music Session directed by Rene Grajoner
Mi. 06.03.2024	KI in der Musikproduktion - Chancen und Risiken
Fr. 15.03.2024	EuDaMus 24
Fr. 15.03.2024	4. Forum INTERDISZIPLINÄRE MUSIKFORUM
Sa. 16.03.2024	1. Kärntner Zithertag
Mi. 20.03.2024	Talent goes Teacher-Tag
Mi. 24.04.2024	Talent goes Teacher-Tag
Do. 25.04.2024	Masterclass Jazz-Arrangement
Fr. 26.04.2024	Meisterklasse Fagott
Mo. 29.04.2024	Monday Music Session
Di. 30.04.2024	Klingende Farben - Synästhesie und ihre Visualisierung im Klavierwerk von Messiaen und Skrjabin.
Di. 30.04.2024	Wegschauen gilt nicht! oder Wie klingt Demokratie? (abgesagt)
Mo. 06.05.2024	Masterclass "Italienische Oper" mit Giovanni Fornasieri
Mi. 15.05.2024	Workshop "Chronopoetical Rhythms
Fr. 21.06.2024	Workshop "Gemeinsam gestalten - Wie Partizipation in der Chorarbeit und musikpädagogischen Settings gelingen kann"
Fr. 21.06.2024	Chancen und Herausforderungen interkultureller Kinderchorarbeit
Fr. 21.06.2024	Workshop mit Jim Daus HJERNØE (VERSCHOBEN AUF 2025)
So. 14.07.2024	Masterclass Gesang mit Thomas Hampson
Datum	Podium
Di. 21.11.2023	PODIUM Violine
Mo. 27.11.2023	PODIUM Euphonium & Tuba
Mi. 29.11.2023	PODIUM Trompete
Do. 30.11.2023	PODIUM Klavier und Kammermusik
Fr. 01.12.2023	PODIUM Violoncello
Mo. 04.12.2023	PODIUM Jazz Guitar Duos
Mo. 11.12.2023	PODIUM Posaune
Di. 12.12.2023	PODIUM Kontrabass & Oboe
Di. 12.12.2023	PODIUM Gesang
Mo. 15.01.2024	PODIUM Gesang
Di. 16.01.2024	PODIUM Fagott, Euphonium und Tuba
Di. 16.01.2024	PODIUM Blechblasinstrumente und Schlagwerk (Orchesterstellen)
Mi. 17.01.2024	PODIUM Saxophon
Mi. 17.01.2024	PODIUM Trompete
Fr. 19.01.2024	PODIUM Klavier
Fr. 19.01.2024	PODIUM Querflöte
Mo. 22.01.2024	PODIUM Querflöte
Mo. 22.01.2024	PODIUM Violine (abgesagt)
Di. 23.01.2024	PODIUM Steirische Harmonika
Di. 23.01.2024	PODIUM Gitarre (intern)

Di. 23.01.2024	PODIUM Blechblasinstrumente und Schlagwerk (Orchesterstellen)
Mi. 24.01.2024	PODIUM Trompete
Mi. 24.01.2024	PODIUM Kammermusik
Fr. 26.01.2024	PODIUM Violoncello
Fr. 26.01.2024	PODIUM Klavier
Fr. 01.03.2024	PODIUM Violoncello
Mo. 04.03.2024	PODIUM Violine
Mi. 06.03.2024	PODIUM Viola
Di. 12.03.2024	PODIUM Klarinette
Mo. 22.04.2024	Podium Schlagwerk- ABGESAGT!
Di. 23.04.2024	Podium Oper am Mittag
Di. 23.04.2024	Podium Euphonium/ Tuba
Di. 23.04.2024	Podium Klavier
Mi. 24.04.2024	Podium Klavier
Do. 25.04.2024 14:30	Podium Klavier
Fr. 26.04.2024	Podium Violoncello- ABGESAGT!
Di. 30.04.2024	Podium Violine
Do. 02.05.2024	Podium Akkordeon
Mo. 06.05.2024	Podium Jazz Guitar Duos Vol. 4
Mo. 06.05.2024	Saitenklänge - Podium der Abteilung Saitenklänge
Fr. 17.05.2024	Podium Violoncello
Fr. 17.05.2024	Podiumskonzert zur Lehrveranstaltung: "Aufführungspraxis im Ensemble für Neue Musik"
Fr. 17.05.2024	Bündnis verwandter Geister: Brahms, Robert und Clara Schumann
Mi. 22.05.2024 20:00	Podium Schlagwerk
Fr. 24.05.2024	Podium Violoncello
Mo. 27.05.2024	Podium Fagott
Mo. 27.05.2024	Podium Querflöte (abgesagt)
Mo. 27.05.2024	Podium Akkordeon- ABGESAGT!
Mo. 27.05.2024	Podium Kontrabass
Di. 28.05.2024	Podium Liedgesang am Mittag - ABGESAGT!
Di. 28.05.2024	Podium Klavier
Mi. 29.05.2024	Podium Kammermusik
Mo. 03.06.2024	Podium Querflöte
Mo. 03.06.2024	Podium Gesang
Di. 04.06.2024	Podium Kontrabass, Klarinette und Oboe
Di. 04.06.2024	PODIUM Orchesterstellen
Mi. 05.06.2024	Best of Windwoods - Matinée
Mi. 05.06.2024	Podium Klarinette
Fr. 14.06.2024	Podium Kammermusik
Mi. 19.06.2024	Podium Blockflöte, Traversflöte und Cembalo
Mo. 24.06.2024	PODIUM Trompete
Mo. 24.06.2024	Podium Gesang (intern)
Mo. 24.06.2024	Podium Harfe

Mo. 24.06.2024	Podium Querflöte- ABGESAGT!
Mo. 24.06.2024	Podium Akkordeon
Mo. 24.06.2024	Podium Posaune
Di. 25.06.2024	Podium Violine
Di. 25.06.2024	PODIUM Fagott, Euphonium und Tuba
Di. 25.06.2024	PODIUM Brassensemble
Di. 25.06.2024	Podiumskonzert "Aufführungspraxis im Ensemble für Neue Musik"
Mi. 26.06.2024	Podium Viola
Mi. 26.06.2024	Podium Klarinette
Mi. 26.06.2024	Podium Horn
Mi. 26.06.2024	Podium Gitarre
Mi. 26.06.2024	Podium Klavier
Do. 27.06.2024	Podium Querflöte
Fr. 28.06.2024	Podium Klavier- abgesagt!
Fr. 28.06.2024	Podium Violoncello
Datum	Forschungsforum
Di. 16.01.2024	Forschungsforum – Antrittsvorlesung Eckehard Pistrick
Datum	Klausur
So. 18.02.2024	Wissenschaftliche Klausur Begleitforschung Musikschule Plus
Datum	Prüfungskonzert
Mo. 17.06.2024	Künstlerische Abschlussprüfungen Jazz
Mo. 24.06.2024	Künstlerische Abschlussprüfungen Klassik-Volksmusik-EMP
Mo. 24.06.2024	Jazz Prüfungen
Di. 25.06.2024	Jazz Prüfungen
Mi. 26.06.2024	Jazz Prüfungen

Forschungsdokumentation 2023/24

Inhalt

Univ.-Prof. Jakob Gruchmann-Bernau, MA MA – Musikalische Aufführungskunst/Komposition und Musiktheorie	4
Kompositionsprojekte (Aufführungen eigener Musik)	4
Diskografie (CD-Veröffentlichungen mit eigener Musik)	5
Senior Scientist Ramona Hocker, M.A. – Historische Musikwissenschaft	6
Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke	6
Publikationen / Diskografie.....	6
Vorträge / Konferenzen / Workshops	7
Kongressorganisation	7
Weitere Aktivitäten.....	8
Priv.-Doz. Steven Loy – Dirigieren und Aufführungspraxis der Neuen Musik	9
Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke	9
Publikationen / Diskografie.....	10
Vorträge / Konferenzen / Workshops	10
Weitere Aktivitäten.....	10
Univ.-Prof. Dipl.-Päd. Thomas Modrej – Musikalische Aufführungskunst/ Angewandte Komposition	12
Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke	12
Publikationen / Diskografie.....	12
Vorträge / Konferenzen / Workshops	13
Weitere Aktivitäten.....	13
Univ.-Prof. Eckehard Pistrick, M.A., PhD – Vergleichende Musikwissenschaft/ Ethnomusikologie.....	14
Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke	14
Publikationen / Diskografie.....	14
Vorträge / Konferenzen / Workshops	14
Weitere Aktivitäten.....	15
Univ.-Ass. Daniele Pozzi, MA – Artistic Research	16
Forschungsprojekte	16
Aufführungen / Konzerte	16
Kunstwerke	17
Publikationen.....	17
Forschungsaufenthalt	17
Konferenzorganisation.....	17
Vorträge / Konferenzen / Workshops	17
Webinars / Online Vorträge	18
Weitere Aktivitäten.....	18
Univ.-Prof. Hanns Holger Rutz, PhD – Artistic Research / Klang und Intermedia	19
Forschungsprojekte	19

Aufführungen / Konzerte	19
Ausstellungen	19
Kunstwerke	20
Publikationen.....	20
Vorträge / Konferenzen / Workshops	20
Konferenzorganisation.....	20
Weitere Aktivitäten.....	20
Univ.-Prof. Mag. Helmut Schaumberger, PhD – Musikpädagogik/ Interdisziplinär	22
Forschungsprojekte	22
Publikationen.....	23
Vorträge / Konferenzen / Workshops / Poster	23
Gutachtertätigkeit.....	24
Gremienarbeit	25
Univ.-Prof. Dr. phil. Dipl.-Mus., Dipl.-Mus.-Päd. Julian Schunter, M.Mus. – Musikpädagogik/ Instrumental- und Gesangspädagogik.....	26
Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke	26
Publikationen.....	27
Vorträge / Konferenzen / Workshops	27
Weitere Aktivitäten.....	28
Univ.-Prof. ⁱⁿ Bianca Schuster – Musikalische Aufführungskunst/ Fagott	29
Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke	29
Publikationen / Diskografie.....	29
Vorträge / Konferenzen / Workshops	29
Weitere Aktivitäten.....	29
Mag. Dr. Aida-Carmen Soanea, MA/ Musikalische Aufführungskunst/ Viola.....	30
Doktorat.....	30
Konzerttätigkeit	30
Meisterkurs.....	30
Kooperation Viola-Komposition an der GMPU.....	30
Neue Musik-Internationalen Sommerakademie für Komposition der GMPU an der CMA Ossiach	31
Univ.-Prof. Dr. Hakan Ulus MA MMus Komposition und Musiktheorie	32
Meisterkurse	32
Publikationen.....	32
Vorträge	32
Publikationen.....	33
Wichtige Konzerte	33
In Arbeit	33
Symposium:	33
Stipendien:.....	33
Kompositionsforum:	34

Meisterkurse:.....	34
Univ.-Prof. Mag. art. Ferdinand von Bothmer, B.A. – Gesang (Schwerpunkt: Oper und Musiktheater).....	35
Konzerte/Aufführungen.....	35
Kooperationen.....	35
Konferenzen.....	35
Workshops.....	35
Jurytätigkeit.....	36
Univ.-Prof. Thomas Wallisch-Schauer – Jazz-Gitarre.....	37
Konzertprojekte (Live-Performances, Concerts).....	37
Diskografie.....	37
Jurytätigkeit.....	37
Workshops.....	37

Univ.-Prof. Jakob Gruchmann-Bernau, MA MA – Musikalische Aufführungskunst/Komposition und Musiktheorie

Zu Beginn des Studienjahres führte ein Erasmus+ Lehraufenthalt Jakob Gruchmann im Oktober 2023 ans Conservatorio statale „Jacopo Tomadini“ di Udine. Die CD-Einspielung „GENUG“ (u.a. mit seiner gleichnamigen Komposition) wurde noch im Jahr 2023 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert, ebenso die CD-Einspielung „erstanden“ (u.a. mit seiner gleichnamigen Komposition) für den OPUS KLASSIK. Neben zahlreiche Kompositionsprojekte (siehe unten) trat im Mai 2024 die Tätigkeit als Juror beim New Music Award des internationalen Wettbewerbs „Città di Palmanova“. Im Juni 2024 war er Featured Composer beim Festival Concerti Corti, wo neben Künstlergesprächen und Podiumsdiskussionen drei seiner Kompositionen (darunter eine Uraufführung) programmiert waren. Im August 2024 war er gemeinsam mit Dániel Péter Biró, Chaya Czernowin, José María Sánchez-Verdú, Oliver Schneller und Hakan Ulus im Dozententeam der Internationalen Sommerakademie für Komposition der GMPU an der CMA Ossiach. Er ist weiterhin Beirat des Theodor Körner Fonds sowie Hochschulvertreter der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH).

Kompositionsprojekte (Aufführungen eigener Musik)

- | | |
|------------|--|
| 22.07.2024 | Gustav-Mahler-Fanfare. Gustav Mahler Musikwochen Toblach Dobbiaco, Gustav Mahler Komponierhäuschen Toblach; Ensemble „Die Blechzinnen“ |
| 07.07.2024 | Mystische Wiederkehr. <i>Uraufführung.</i> Matinee Konzerte der Europäischen Kulturhauptstadt 2024, Trinkhalle Bad Ischl; Blockflute Formation (Dirigentin: Andrea Gutmann-Lunenburg) |
| 24.06.2024 | Ausdrücke. „La Hora Acusmática“, Fixed Media (Tape) |
| 24.06.2024 | Veni Creator Spiritus. Klangstudie für zwei Streichquartette. Festival Concerti Corti, Pfarrkirche Anthering; Lily Francis, Johanna Zaunschirm, Michael Schmid, Benjamin Herzl, Benedict Mitterbauer, Eva-Maria Lippa, Othmar Müller, Jeremias Luther |
| 23.06.2024 | Streuung. Festival Concerti Corti, VEGA-Sternwarte; Bella Schütz (Klavier) |
| 21.06.2024 | Melancholie. <i>Uraufführung.</i> Festival Concerti Corti, VEGA-Sternwarte; Benjamin Herzl (Violine) |
| 12.06.2024 | Streuung. <i>Uraufführung.</i> cercle – konzertreihe für neue musik, Peterskrypta Wien; Kaori Nishii (Klavier) |
| 02.02.2024 | Regers federleichte Stunde. Sinkspiel [sic] in einem Akt. <i>Premiere.</i> Weidener Max-Reger-Tage; Alexander Hüttner, Zsófia Szabó & Ensemble BachWerkVokal, Musikalische Leitung: Gordon Safari, Regie: Julia Kalb |
| 07.12.2023 | Akolo. XIX World Saxophone Congress in Las Palmas de Gran Canaria; Spectrum Saxophonquartett |
| 26.10.2023 | EX SILENTIO IN SILENTIUM. <i>Uraufführung.</i> Thomas Lechner (Solo-Paukist der Wiener Philharmoniker) & Sinfonisches Blasorchester Pongau (Dirigent: Martin A. Fuchsberger) |
| 07.01.2023 | Klangfarben einer Stadt. Universität Mozarteum Salzburg, Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg (Dirigent: Ralph Duschek) |

Diskografie (CD-Veröffentlichungen mit eigener Musik)

- *KALEIDOLLAGE. Original Music for Trumpet Ensemble. TROSSINGEN TRUMPETS. Wolfgang Guggenberger* (CD). Musikverlag Rundel, LC 10621, DE 2023.
- *Zum Innehalten. Festliche und sakrale Blasorchester-Klänge* (CD). MSc Media, MM D2010M, AT 2023.

Senior Scientist Ramona Hocker, M.A. – Historische Musikwissenschaft

Die Forschungsaktivitäten von Senior Scientist Ramona Hocker, M.A. in der Historischen Musikwissenschaft konzentrierten sich auf die Themen Musikphilologie, Edition und Aufführungspraxis im Bereich Barockmusik (Projektfelder 1, 6, 7, 9). Anknüpfend zum 2023 abgeschlossenen Projekt „Fux im Dom“ werden die Erfahrungen nun mit PENELOPE 2025 auf ein weiteres zentrales Genre der Barockmusik – die Oper – übertragen, vertieft und erweitert. Francesco Bartolomeo Contis Tragicommedia in musica *Penelope* (1724) wird unter Gesamtleitung von R. Hocker im Rahmen des Projekts in einer historisch-kritischen Edition auf Basis der Originalquellen für die Praxis ediert, in einer stilgerechten Interpretation mit Studierenden (in Kooperation mit dem Conservatorio di musica „Benedetto Marcello“, Venezia) erarbeitet und in mehreren szenischen Aufführungen in der Originalfassung sowie in einer stark gekürzten und adaptierten Fassung für Schulklassen in Klagenfurt und Venedig öffentlich präsentiert. Prinzipien einer wissenschaftlich fundierten, reflektierten künstlerischen Praxis sowie der stete Rückfluss von aus der Praxis gewonnenen Erfahrungen in die Wissenschaft ist in diesem Projekt zum einen in der philologischen und interpretatorischen Beschäftigung mit dem Notentext und zum anderen in der Aufbereitung des Werks für unterschiedliche Zielgruppen realisiert. Dabei sind Studierende in den Gesamtprozess von der Notenerstellung über Mitarbeit in den Bereichen Musikpädagogik und Musikvermittlung bis zu den Aufführungen eingebunden. Die mit 20 Studierenden und dem künstlerischen Gesamtleiter kollaborativ – einschließlich eines im Rahmen von Erasmus+ abgehaltenen Editionsworkshops an der Academy of Music in Zagreb – erarbeiteten Notenmaterialien entstanden in engem Austausch mit der Musikpraxis.

Die Aktivitäten von R. Hocker zielen auf eine Verankerung von praxisbezogener Musikphilologie an der GMPU, die aus der engen Zusammenarbeit mit den Studierenden und Kolleg*innen Synergien für Forschung, Praxis und Lehre generiert. Mit der wissenschaftlichen wie künstlerischen Erschließung unbekannter Werke soll sich der Horizont in der Lehre wie Praxis erweitern und zur Weiterentwicklung des Fachbereichs Alte Musik an der GMPU führen.

Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke

- | | |
|-----------|---|
| ab 2023 | PENELOPE 2025: Barockoperprojekt mit Studierenden der GMPU und in Kooperation mit dem Conservatorio di musica „Benedetto Marcello“, Venezia. Projektleitung, wissenschaftliche Leitung, Editionsarbeiten, Lehrveranstaltungen zum Projekt, wissenschaftliche Begleitung der Proben. |
| 2022–2023 | Fux im Dom: Edition und Aufführung der Missa K 47. Wiederaufführungen 4.6.23 (<i>Fête baroque</i> , Ossiach) und 4.8.23 (<i>Musica sacra</i> , Domkirche Klagenfurt). Veröffentlichungen: Edition, Mitschnitt der Liturgie in Klagenfurt. Ars Docendi-Anerkennungspreis 2023 des BMBWF für das Gesamtkonzept des Projekts (Ramona Hocker, Klaus Kuchling, Thomas Wasserfaller). |
| 2020–2023 | Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation, interdisziplinäres Forschungsprojekt in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Institute for Habsburg and Balkan Studies / Abteilung Kunstgeschichte sowie dem Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage / Abteilung Musikwissenschaft: Organisation einer interdisziplinären und internationalen Tagung, Publikation der Tagungsbeiträge (Mitherausgeberin, Autorin). |

Publikationen / Diskografie

- Projekt-Website PENELOPE 2025: Texte, Entwicklung, Technik, Gestaltung. <https://penelope2025.at>
- „Vermittelnde Harmonie wider die Vergänglichkeit: J. J. Fux' *Missa Corporis Christi* (K 10, FuxWV IV.1.15) in einer Bearbeitung für Náměšť“, in: Klaus Aringer und Klaus Petermayr (Hg.), *Fux im*

Kontext. Neue Forschungen zu Leben und Werk des steirischen Komponisten, Graz / Wien / Berlin: Leykam, 2024, S. 109–137.

- Einführungstext zum Vorspiel UNikate am 24.1.2024, Almanach für das Festival Resonanzen, Konzerthaus Wien 2024, S. 152–153.
- „*Ars canendi und ars oratoria*. Strategien der Thematisierung des hl. Johannes von Nepomuk in den Oratorien von Nicola Porpora und Antonio Caldara“, in: Ramona Hocker und Werner Telesko (Hg.), *Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation*, Wien: Hollitzer, 2023, S. 59–76.
- „Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation. Einführung in die Thematik“, in: Ramona Hocker und Werner Telesko (Hg.), *Johannes von Nepomuk: Kult – Künste – Kommunikation*, Wien: Hollitzer, 2023, S. 9–15 [gem. mit Werner Telesko].
- J. J. Fux, Missa in C (K 47) (Fux concertato Nr. 8): Dirigierpartitur, Chorpartitur und Einzelstimmen, Online-Publikation 2023, DOI 10.1553/fux_concertato_08 [Edition mit Studierenden; eigene Anteile: wissenschaftliche Leitung, Redaktion, Verfassen von Werkeinführung und Kritischem Bericht]. Englische Fassung ebd., 2023.

Vorträge / Konferenzen / Workshops

- | | |
|----------------|---|
| 10.12.2024 | „PENELOPE ²⁵ . From the sources to the stage“, Erasmus+ BIP <i>Re-Thinking Opera</i> , Milano [online]. |
| 02.12.2024 | „PENELOPE ²⁵ . Baroque opera project 1724–2025“, Kurzpräsentation für das Erasmus+ BIP <i>Re-Thinking Opera</i> , Milano [online]. |
| 19.07.2024 | „(Non) erit finis? Gestaltungen des Schlussklangs in W. A. Mozarts Messen“, <i>Aktuelle Fragen der Mozart-Forschung V.</i> , Tschechische Akademie der Wissenschaften, Prag. |
| 13.04.2024 | „Bravo! Bene!“ Editing Francesco Bartolomeo Conti’s <i>Penelope</i> , Workshop, University of Zagreb / Zagreb Academy of Music. |
| 11.04.2024 | Philology vs. Pragmatism and Practice? Insights into the editorial work with students on F. B. Conti’s <i>Penelope</i> , Lecture, University of Zagreb / Zagreb Academy of Music. |
| 26.01.2024 | Zurück in die Zukunft: 2025–1724. Entdecken – Scheitern – Begegnen. <i>Öffentliche Vorlesung anlässlich der Neueröffnung des Mittleren Saals</i> , Konzerthaus / GMPU Klagenfurt [gem. mit Klaus Kuchling]. |
| 16.11.2023 | Von „Fux im Dom“ zu Contis <i>Penelope</i> : Editionsprojekte an der GMPU, Beitrag zum Roundtable „Editionsprojekte mit Studierenden: Chancen und Herausforderungen“ im Rahmen der ögmw-Tagung <i>Angewandte Musikwissenschaften / Applied (Ethno-)Musicologies</i> , Klagenfurt. |
| 12.–13.10.2023 | Sowohl als auch: ‚Experdilettantentum‘ als Herausforderung und Chance in der universitären Ausbildung am Beispiel eines studentischen Editionsprojektes, <i>Die Expertise musikalischer Amateur*innen</i> , KUG, Graz,. |
| 20.09.2023 | „Too solemn for a theatre“? Nicola Porporas Oratorium <i>David e Bersabea</i> . London 1734 – Wien 2024. Einblicke in die Editionswerkstatt, <i>Einführungstage Alte Musik</i> , MUK Wien. |

Kongressorganisation

- | | |
|----------------|--|
| 16.–18.11.2023 | Jahrestagung der österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft, Gustav Mahler Privatuniversität für Musik, Klagenfurt [gem. mit Jutta Toelle und Eckehard Pistrick]. |
|----------------|--|

16.11.2023 Konzeption und Organisation des Roundtables „Editionsprojekte mit Studierenden: Chancen und Herausforderungen“.

Weitere Aktivitäten

- Orgelwerke von Franz Schmidt, Moderation zum Orgelkonzert von Klaus Kuchling, Domkirche Klagenfurt, 25.10.2024.
- Konzertformat UNikate der MUK Wien: wissenschaftliche Beratung und Recherche, Anleitung von GMPU-Studierenden bei den Editionsarbeiten; Verfassen von Programmtexten.
- Kopist*innenwerkstatt im Rahmen der Kindermusikuni der GMPU am 03.05.2024.
- Erasmus+ Aufenthalt an der Academy of Music / University of Zagreb, 10.–13.04.2024: Vortrag, Editionsworkshop im Rahmen von PENELOPE 2025.
- Gremienarbeit: bis 01/2024 Mitglied des Universitätsrates, seit 2023 Mitglied der Studienkommission MAK, 2024 Berufung in den Rat für gute wissenschaftliche Praxis.
- 2023: Wahl zur stv. Geschäftsführerin der Johann Joseph Fux-Gesellschaft, Graz.

Priv.-Doz. Steven Loy – Dirigieren und Aufführungspraxis der Neuen Musik

Der in Slowenien lebende Dirigent Steven Loy ist Gründer und künstlerischer Leiter des Ensembles Neofonía, mit dem er viele wichtige Werke des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts in Slowenien uraufgeführt hat. Von 2010 bis 2017 war er Kurator der Konzertserie Predihano, die von Cankarjev dom, Sloweniens erstem Kulturzentrum, veranstaltet wird. Seit 2020 ist er auch künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Slowenischen Philharmonischen Streicherkammerorchesters und Kurator der langjährigen Serie „Harmony of the Spheres“ in der Slowenischen Nationalgalerie. Er hat regelmäßig als Gastdirigent mit der Slowenischen Philharmonie und dem RTV Slovenia Symphony Orchestra sowie mit verschiedenen kleineren Ensembles in ganz Slowenien gearbeitet. Er war Gastdirigent beim Klangforum Wien, dem Ensemble Experimental des SWR Experimentalstudios Freiburg und dem New Music Orchestra in Katowice und leitete Orchester in Ungarn, Rumänien und den Vereinigten Staaten. Von 2004 bis 2021 war er Chefdirigent des slowenischen Ensembles für Neue Musik MD7. Er hat zahlreiche Aufnahmen für die slowenischen Plattenfirmen ZKP und DSS sowie Archivaufnahmen für den slowenischen Rundfunk gemacht. Er ist auch als Komponist tätig und seine Musik wurde in Europa und den Vereinigten Staaten aufgeführt.

Er ist Assistenzprofessor für Dirigieren an der Musikakademie von Ljubljana, wo er das Studio für Neue Musik mitkoordiniert und seit 2015 einen Kurs für fortgeschrittene Rhythmustechniken unterrichtet, und setzt sich leidenschaftlich für die Vermittlung neuer Musik an die nächste Generation ein. Seit 2023 ist er Mitglied des Lehrkörpers der Gustav Mahler Privatuniversität.

Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke

2023–2024	Aufführungen (Auswahl)
07.04.2023	Harmonie der Sphären, Streicherkammerorchester des Slowenische Philharmonie. Musik von Mozart, Ivan Florjanc, Sofia Gubaidulina
15.06.2023	B-AIR, Symphonieorchester des Slowenischen RF. Musik von Katej Bonin, Svetlana Maraš. (Sendung auf EBU)
23.09.2023	Harmonie der Sphären, Streicherkammerorchester des Slowenische Philharmonie. Musik von Uroš Krek, Fanny Hensel (Mendelssohn)
07.10.2023	B-AIR, Symphonieorchester des Slowenischen RF. Musik von Petra Strahovnik. (Ausstrahlung auf EBU)
19.12.2023	Harmonie der Sphären, Streicherkammerorchester des Slowenische Philharmonie, Eva-Nina Kozmus, Flöte solo. Musik von Albert Roussel, Lili Boulanger, André Jolivet, Claude Debussy.
16.01.2024	Symphonieorchester der Musikakademie Ljubljana. Musik von Mauro Lanza, W.A. Mozart, Toru Takemitsu, Clara Iannotta
23.04.2024	Slowenische Musiktage, Symphonieorchester des Slowenischen RF, Lana Trotovsšek, Solovioline. Musik von Božidar Kos, Svetlana Maraš, Larisa Vrhunc, Janez Matičič.
15.08.2024	Ljubljana Festival, Streicherkammerorchester des Slowenische Philharmonie. Musik von CPE Bach, P. I. Tschaikowsky, J. M. Žerovnik und Franz Schubert.
12.11.2024	Harmonie der Sphären, Streicherkammerorchester des Slowenische Philharmonie. Musik von Vincent David, Takeshi Yoshimatsu und Robert Schumann.

Publikationen / Diskografie

- Anders Lind: „Voltage Controlled String Orchestra“, Kammerstreichorchester der Slowenischen Philharmonie, European Gramophone, 2021
- Uroš Rojko: „SpojStrun“, Kammerstreichorchester der Slowenischen Philharmonie, Archivaufnahme für den Slowenischen Rundfunk, 2019
- Neville Hall: „oder blickte zurück auf das Fließen“, Symphonieorchester des Slowenischen RF, DSS 2019119, 2019
- Lucija Marijan Škerjanc: „Večernje zarje“, Symphonieorchester der slowenischen RF, Archivaufnahme für den slowenischen Rundfunk, 2019
- Nina Šenk: „Flux“, „Twenty in Five“, „Präludium für Horn, zwei Klaviere und zwei Celli“, ZKP RTV Slovenija 2017
- Larisa Vrhunc, „Am Rande der Stille“, Ensemble Neofonía, DSS 2016107, 2016
- Gaetano Pugnani: „Demetrio“-Ouvertüre, Sinfonieorchester der Slowenischen RF, Archivaufnahme für den Slowenischen Rundfunk, 2016
- J. M. Kraus: „Olympie“ Ouvertüre, Symphonieorchester der slowenischen RF, Archivaufnahme für den slowenischen Rundfunk, 2016
- Matej Bonin: „Cancro“, Symphonieorchester der slowenischen RF, Archivaufnahme für den slowenischen Rundfunk, 2016
- STOP & Horn, Saar Berger, Slowenisches Perkussionsprojekt, DSS 201392, 2014
- Canto intimo (Musik von slowenischen Komponisten), Schlagzeugensemble der Slowenischen Philharmonie, Slowenische Philharmonie Records SF 900070, 2011
- Božidar Kos, Portrait Album, Ensemble Slavko Osterc, DSS 201186, 2010
- Color Circle (Musik von slowenischen Komponisten), Ensemble MD7, DSS 200974, 2010
- Moderno (Musik von slowenischen Komponisten), Ensemble MD7, ZKP RTV SLO 111624, 2010
- Glasba našega časa (Musik unserer Zeit, Musik slowenischer Komponisten), Ensemble MD7, ZKP RTV Slovenija 109195, 2005

Vorträge / Konferenzen / Workshops

- Workshop „Neue Musik kann die Welt retten“, Glasbeni Center Edgar Willems, Ljubljana, August 2021
- Workshop „Die Entdeckung des Universums: Einige Gedanken zur Einbeziehung der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts in den allgemeinen Musikunterricht“, Glasbeni Center Edgar Willems, Ljubljana, August 2022
- BIP Projekt, „Trittico“, Zusammenarbeit zwischen dem Musikkonservatorium Jacopo Tomadini, Udine, der Musikakademie Ljubljana und der Gustav Mahler Privatuniversität, Klagenfurt; Udine, September 2021, Hauptdozent, Dirigent, Co-Organisator
- Meisterkurs Dirigieren, BIP Projekt „Trittico“, Zusammenarbeit zwischen dem Musikkonservatorium Jacopo Tomadini, Udine, der Musikakademie Ljubljana und der Gustav Mahler Privatuniversität, Klagenfurt; GMPU, Klagenfurt, Oktober 2022, Hauptdozent, Dirigent, Co-Organisator
- BIP Projekt, „Trittico“, Zusammenarbeit zwischen dem Musikkonservatorium Jacopo Tomadini, Udine, der Musikakademie Ljubljana und der Gustav Mahler Privatuniversität, Klagenfurt; Udine, September 2023, Hauptdozent, Dirigent, Co-Organisator

Weitere Aktivitäten

Kompositionen (Auswahl)

- Tathātā, für großes Orchester (2011, rev. 2012). Uraufführung: Jan. 2012, Symphonieorchester der Musikakademie Ljubljana, En Shao, Dirigent, Konzerthaus, Klagenfurt, Österreich
 - weitere Aufführung: März 2013, Slowenische Musiktage, Slowenische Philharmonie, Steven Loy, Dirigent. Slovenian Philharmonic Hall, Ljubljana, Slowenien

- Bb für großes gemischtes Ensemble (2018). Uraufführung: Mai 2018, Studio für Neue Musik, Musikakademie Ljubljana, Slowenien
 - Weitere Aufführungen: Juni 2018, Konzertreihe Zvokotok, Vrhnika, Slowenien; Dez. 2019, Mala Galerija, Ljubljana, Slowenien; April 2023, Akademie für Musik, Ljubljana

Univ.-Prof. Dipl.-Päd. Thomas Modrej – Musikalische Aufführungskunst/ Angewandte Komposition

Als Komponist neuer Musik wurde ein Kompositionsauftrag für ein Klavier-Quintett (Klavier und Streichquartett) erfüllt. Die Uraufführung von „Landscapes from the neighbourhood“ erfolgt im ersten Halbjahr 2025. In diesem Zusammenhang kam es zur Fixierung einer langfristigen Zusammenarbeit mit dem britischen Musikverlag *HH Edition music publishers*, der dieses neue Werk sowie einige andere Kompositionen ins Verlagsprogramm aufnahm.

In Planung war und ist (in Zusammenarbeit mit einer Persönlichkeit aus der Theaterszene) die Gestaltung und Komposition einer neuen Form von Musiktheater.

Als Arrangeur und Orchestrator wurden Konzertprogramme für die Dommusik Klagenfurt (für Soli, Chor und Orchester), sowie eine Musical-Gala für die österreichische Musical-Darstellerin Sabine Neibersch (für Solo, Showband, Chor und Streicher) programmiert und orchestriert.

Als Komponist im Bereich der Medienmusik ist die Ausarbeitung weiterer Aufträge aus dem Bereich „Sounddesign“ für Radio und/oder TV in Vorbereitung.

Ein bereits laufendes Künstlerisch-wissenschaftliches Projekt unter dem Titel „GMPU-Sound-Logo“ wird weiter (in Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Thomas Wallisch-Schauer) betrieben und gelangt im Sommersemester 2025 zum Abschluss.

Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke

- „A Holly Jolly Christmas“ Christmas-Show mit Weihnachtshits aus 100 Jahren; Programmzusammenstellung, Orchestrierung für Soli, Chor und Orchester, musikalische Einstudierung in den Saisons 2022 und 2023 und 2024;
- „Musical-Gala mit Sabine Neibersch“; Arrangements für Solo, Chor und Showband mit „Streichern“; Musikalische Leitung; Saisons 2022 und 2023;
- Kompositionsauftrag: UA eines Klavierquintetts (siehe Publikationen) für das Festival „Pfingsklang“ im Konzerthaus Klagenfurt 2025
- Sounddesign für Medienunternehmen (TV, Radio, Online) – derzeit sind zwei Auftraggeber in der Angebotsphase mit meinem Team
- Programmierung, Arrangement und Musikalische Leitung einer „Caterina Valente – Tribute-Show“ für und mit einem beauftragenden Produzenten-Team im Herbst 2025.
- Künstlerisch-wissenschaftliches Projekt mit Studierenden der GMPU unter dem Titel „GMPU-Soundlogo“; Komposition und Produktion eines musikalischen ID für die GMPU (gemeinsam mit Univ.-Prof. Thomas Wallisch-Schauer).

Publikationen / Diskografie

- Kammer- und Orchestermusik bei der UNIVERSAL EDITION WIEN www.universaledition.at
- Sinfonisches Blasorchester beim KLANGGARTEN MUSIKVERLAG www.klanggarten.at
- Stummfilmmusik bei SEEBERFILM www.seeberfilm.com
- Im Sommer 2024 wurde ein weiterer Verlagsvertrag mit dem britischen Musikverlag *HH Edition music publishers* geschlossen. Der Vertrag wurde im November 2024 exklusiv auf alle derzeit sowie alle zukünftig vorgelegte Werke dauerhaft erweitert. <https://www.editionhh.co.uk/>
- Die Kompositionen „Landscapes from the neighbourhood“ (von 2024) für Streichquartett und Klavier, sowie „d'accordo con giovanni“ für Violine solo (von 2003) sind derzeit dort verlegt. Die Zusammenarbeit beinhaltet auch die weltweite Promotion und Vermarktung des Notenmaterials sowie der Aufführungsrechte.

Vorträge / Konferenzen / Workshops

- Teilnahme am Prozess „Kunst- und Kulturstrategie des Landes Kärnten“ als Mitglied des Fachbeirates für Musik

Weitere Aktivitäten

- Entwicklung eines neuen Musiktheater-Konzeptes (Erweiterung der Formidee der Oper) gemeinsam mit einem Autor bzw. einer Autorin.
- Mitglied im Fachbeirat für Musik des Kärntner Kulturgremiums in der laufenden Legislaturperiode der Kärntner Landesregierung; (unabhängiges Expertengremium der Landesregierung zu allgemeinen kulturellen Fragestellungen, zu Stipendien, Kulturpreisen etc.)

Univ.-Prof. Eckehard Pistrick, M.A., PhD – Vergleichende Musikwissenschaft/ Ethnomusikologie

Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke

Seit Jahresbeginn 2024 hat Eckehard Pistrick die Leitung im Erasmus+ Music4Change Projekt übernommen (lead: University of Bergen). In diesem Zusammenhang organisierte er im Team die internationale Research School “Sustainable Cities and Cultures of Music” an der Faculty of Arts, University of Groningen vom 05.–08.11.2024, an der auch ein interdisziplinäres Team der GMPU teilnahm. Im Rahmen dieses Projektes wurden an der GMPU künstlerische Interventionen, Vorträge, Workshops angeboten aus denen insgesamt sechs DLR (Digital Learning Resources) entwickelt wurden, die auf einer digitalen Plattform des Projekts für PhD Programme, die Musik und Nachhaltigkeit thematisieren, international verfügbar gemacht werden. Die Arbeit im Projekt wird seit Oktober 2024 durch eine wissenschaftlich-kordinatorische Mitarbeit von Dr. Alexander Lederer unterstützt.

Im HORIZON Projekt “dialoguing@arts – Advancing Cultural Literacy for Social Inclusion through dialogical arts education” ist die GMPU über Prof. Pistrick seit 2024 Partner. Der Kick-off für die Veranstaltung fand am 2.-4.7.2024 in Bodö, Norwegen statt. Erste kollaborative Feldforschungen wurden in Koordination mit der Leitung des WP3 an der Universität Köln entwickelt und die notwendigen consent forms und ethischen Grundlagen dafür erstellt.

Im Vordergrund der hausinternen Arbeit stand die schrittweise Vorbereitung des Transkulturellen Musikensembles mit Prof. Karen Asatryan (Abt. Jazz). Dafür wurde ein Konzept entwickelt, die finanziellen Grundlagen (einschließlich der Entwicklung eines Sponsoring Programms) und die künstlerischen Grundlagen für die kommenden vier Jahre gelegt. Das Kick-off mit internationalen Künstler*innen und Wissenschaftler*innen und Studierenden der GMPU fand am 13.-15.11.2024 an der CMA Ossiach statt. Vorbereitet wurde die Ensemblerarbeit u.a. durch den Workshop “Stilistische Vielfalt: Translating Musical Cultures Exploring the Links between Early European Music-Persian Music-Modern Contemporary” 08.–09.4.2024.

Publikationen / Diskografie

- „Wind of change – Transformations in Southeast Europe“ Multimedia Website Kurator (mit Daniel Göler)
- (im Druck). „Sounding Disconnectivities“. In: Christopher Balme, Burcu Dogramic & Roland Wenzlhuemer (eds.) Dis:connectivity in Processes of Globalization: Concepts, terms and practices. Berlin: de Gruyter, 33–44.

Vorträge / Konferenzen / Workshops

12/2024	convener (mit Prof. Denis Laborde) Deutsch-Französische Hochschulwoche „Künstlerische Praktiken in Krisenzeiten“, Humboldt Forum Berlin
11/2024	convener Tagung „Diversify! - Perspektiven zur Transkulturellen Arbeit im Musikbereich, CMA Ossiach
10/2024	convener (mit Prof. Peter Jordan) International Conference „The Future of Tourism in the Alpine-Adriatic Region“, Hermagor
09/2024	convener (mit Prof. Thomas Nussbaumer) Tagung „Volksmusik, Populismus und das Populäre“, MOZ Innsbruck in Kooperation mit GMPU
11/2024	„Musicking mit geflüchteten Menschen“ Fachtagung, Hochschule für Musik Luzern

11/2024	„The third space at site-specific place for ethnomusicology“ International Research School Music4Change, Rijksuniversitet Groningen, NL
09/2024	„Vocal Re-connections: re-reading musicians biographies“, 39th European Seminary in Ethnomusicology, University of Zagreb, Academy of Music
10/2024	„Klang als Medium der Verständigung?“ Symposium 110 Jahre Kunstverein Kärnten, Klagenfurt (Wissenschaftsverein Kärnten)
07/2024	Invited Keynote Workshop „Von der Klanglichkeit der Krise - Wie kann Musik die Welt verändern?“ Internationales Sommerkolleg Bovec, Slowenien
04/2024	Workshop „Stilistische Vielfalt: Translating Musical Cultures, Exploring the Links between Early European Music-Persian Music-Modern Contemporary“ mit Jerome Bertier, Milad Mohammadi etc.

Mit der Jazz Abteilung wurden zwei Veranstaltungen gemeinsam organisiert „Hungarian Cosmopolitanism“ mit dem Violinisten Zoltan Lantos und „Zeitgenössische Musik und Musikpädagogik in der Mongolei“ mit Prof. Enkhbat Chuvaamed vom Staatlichen Konservatorium in Ulan Bator.

Weitere Aktivitäten

- Im Bereich der Gremienarbeit ist Eckehard Pistrick in den Rat für gute wissenschaftliche Praxis berufen worden, im Prüfungsausschuss und als festes Mitglied des Universitätsrats seit Oktober 2024 tätig. Er leitet den Fachbereich „Interkulturalität“ am IMP.
- Gemeinsam mit Hanns Holger Rutz koordiniert und organisiert er das Forschungsforum am Haus, in dessen Kontext 1/2024 seine Antrittsvorlesung gehalten wurde. 2024 übernahm Eckehard Pistrick auch den Co-Vorsitz im Music@AlpeAdria Netzwerk der GMPU.
- Im Rahmen der Reakkreditierung der GMPU leitete er mit Hanns Holger Rutz Arbeitspaket 4 EEK.
- Als Vorsitzender der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen organisierte er die Mitgliederversammlung am Rande der „Volksmusik, Populismus“ Tagung MOZ Innsbruck und als Leiter der Zweigstelle der Südosteuropa-Gesellschaft Kooperationsveranstaltungen mit der AAU wie die Präsentation „Anthropology of Disappearance“ (5/2024).
- Er wirkt seit 4/2024 im Integrationsbeirat des Landes Kärnten und als Gutachter in Promotions- und Habilitationsverfahren u.a. an der EHESS, Paris, dem MMSH, Aix-en-Provence und für das Post-Doc Programm der ÖAW.

Univ.-Ass. Daniele Pozzi, MA – Artistic Research

In seiner künstlerischen Forschung untersucht Daniele Pozzi kompositorischen Beziehungen, indem er Sound- und Intermedia-Projekte konzipiert und entwickelt, in denen *Hörinstrumente – instruments for listening* – auf spezifische interdisziplinäre Settings bezogen werden. In *Observatorium*, einer ortsspezifischen Klangintervention, die während des künstlerischen Forschungsaufenthalts von *simularr* in Lecce, Italien, von März bis April 2024 komponiert wurde, entwickelte er ein auf Feedback basierendes Instrument, um das Gebäude, in dem der Aufenthalt stattfand, abzuhören. In *Air Pressure Variations*, das für einen Forschungsaufenthalt an der ZHdK im Juli 2024 entwickelt wurde, baute er zusammen mit Gerhard Eckel (KUG Graz) ein Ultraschallinstrument, mit dem die im Windkanal des FSP Transdisciplinarity erzeugten Luftturbulenzen abgehört und bespielt werden können. Für *Hörsehgång*, ein laufendes Projekt mit der Choreografin Charlotta Ruth (Angewandte Wien), entwickelte er ein spezielles binaurales System, das es ermöglicht, gleichzeitig durch die Ohren einer anderen Person zu hören. *Hörsehgång* wurde als Relay-Soundwalk auf der künstlerischen Forschungskonferenz *Alliances and Commonalities* im Oktober 2024 in Stockholm präsentiert. Diese Werke dienen auch als Fallstudien für seine Doktorarbeit, die er an der Kunstuni Graz durchführt. Ein Peer-Review-Artikel über die Positionierung idiosynkratischer elektroakustischer Instrumente in Feedback-basierter Musikkomposition wird demnächst im *Music / Technology Journal* (Firenze University Press, voraussichtlich Januar 2025) erscheinen.

2023–24 war er an der Organisation interner Forschungsaktivitäten an der GMPU beteiligt, wie der Reihe Forschungsforum und dem Workshop *Chronopoetische Rhythmen* von Brandon Labelle. Er war Mitorganisator des ersten *Forum Artistic Research: Listen for Beginnings* und ist derzeit an der Edition des dazugehörigen Tagungsbandes (voraussichtlich 2025) beteiligt. Er war an der Organisation und Forschung von *simularr interval 2* (März - Mai 2024) und 3 (September - November 2024) beteiligt und arbeitete mit dem Kernteam und den eingeladenen Künstlerforschern Fulya Uçanok (TR), Elena Redaelli (IT), Andrea Bakketun (NO) zusammen.

Parallel dazu trägt er zur Entwicklung digitaler Tools für die künstlerische Forschung in interinstitutionellen und interdisziplinären Konstellationen bei. Er ist Teil des Managementteams des Research Catalogue (Society for Artistic Research) und des Forschungsprojekts *Enacting Artistic Research* (Universität der Bildenden Künste Rom, Universität der Bildenden Künste Florenz, Konservatorium Rom, Konservatorium L'Aquila, Technische Universität der Marken, Nationales Italienisches Institut für Kernphysik), das die Kobi-Plattform entwickelt — ein Softwarepaket, das Forschern, Studierenden und Lehrenden eine Schnittstelle zu verschiedenen Datenbanken für künstlerische Forschung bietet.

Forschungsprojekte

bis 2025	Forscher in <i>Simultaneous Arrivals</i> – FWF Projekt (AR 714-G, PEEK)
bis 2025	Forscher in <i>Enacting Artistic Research</i> – PNRR-INTAFAM00060 – Rome University of Fine Arts (lead), Florence University of Fine Arts, Rome Conservatory, L'Aquila Conservatory, Marche Technical University, National Institute for Nuclear Physics. Consulting / collaboration in WP3 ("Kobi platform R&D) and WP5 (dissemination).
seit 2021	Dissertationsprojekt, Kunstuniversität Graz

Aufführungen / Konzerte

18.–19.10.2024	<i>Hörsehgång</i> (binauraler Soundwalk) – Alliances and Commonalities 2024. Stockholm Performing Arts Academy
14.10.2024	<i>Autotropo n.4</i> (Live-Elektronik solo) – Austrian Composers Week / Portraitkonzert MAK-Kompositionsabteilung GMPU – Konzerthaus Klagenfurt

- 14.–16.07.2024 *Air Pressure Variations* (Klanginstallation) – Windtunnel, Zürcher Hochschule der Künste
- 06.12.2023 *Strip & Embellish* (Live-Elektronik duo) – Klingender Advent am Ring, Foyer des Konzerthauses Klagenfurt

Kunstwerke

- *Hörsehgång* (binauraler Soundwalk) mit Charlotta Ruth
- *Observatorium* (ortsspezifische Klanginstallation)
- *Autotropo n.4* für Feedback-System und Metallplatten

Publikationen

- Pozzi, Daniele. 2025. *Feedback Instruments and Spaces* in *Music/Technology Journal*, Issue XIX (expected January 2025), Firenze University Press. ISSN: 1974-0050.
- Pozzi, Daniele. 2023. *Embers in Swap Spaces*. Graz: Reagenz Verlag. ISBN: 978-3-9504622-5-8.

Forschungsaufenthalt

- 07/2024 Windtunnel, Labor des Forschungsschwerpunktes Transdisziplinarität (fsp-t), Zürcher Hochschule der Künste

Konferenzorganisation

- 06/2024 Forum Artistic Research: Listen for Beginnings – GMPU

Vorträge / Konferenzen / Workshops

- 11/2024 “Interfacing the Research Catalogue and the °°Kobi Platform” – Brera University of Fine Arts, Milan, IT
- 11/2024 “Collaborative Artistic Research through Sound and Intermedia” (mit Hanns Holger Rutz) – music4change Sustainable Cities and Cultures of Music International School – University of Groningen, NL
- 10/2024 “Simultaneous Arrivals – Perspectives for Co-Experimentation in Artistic Research”, Kleiner Saal GMPU
- 10/2024 “On Walks and Walking” Panel – Alliances and Commonalities – Stockholm University of the Arts, SE
- 10/2024 “The Research Catalogue as Knowledge Base for the °°Kobi Platform” – ElettroAQustica Festival 2024 – L’Aquila Conservatory, IT
- 06/2024 “Simultaneous Arrivals”, Forum Artistic Research, Neuer Saal GMPU
- 06/2024 “Expositions as Research Diary Tools in *simularr*”, Research Catalogue Portal Partner Meeting, Institute for Fine Arts, University of Porto, PT
- 06/2024 “New Tools for Portal Feed Design”, Research Catalogue Portal Partner Meeting, Institute for Fine Arts, University of Porto, PT
- 05/2024 “*simularr* @ Lange Nacht der Forschung”, AAU Klagenfurt

- 04/2024 "Simultaneous Arrivals – Perspectives for Interdisciplinary Collaboration in Artistic Research", Blauer Saal GMPU
- 11/2023 "Simultaneous Mapping Practices" – ERASMUS+ Workshop, Universität Lissabon, PT
- 10/2023 "Walking as a Collaborative Research Interface Among Heterogeneous Practices" – Walking is still honest*: about being and moving together – Vilnius Academy of Arts, LT

Webinars / Online Vorträge

- 11/2024 "Research Catalogue (RC) Webinar for Advanced Users", Society for Artistic Research (SAR)
- 10/2024 "RC Webinar – A User Introduction", SAR
- 05/2024 "RC Thematic Seminar – Portal Content Visibility and Accessibility", SAR
- 03/2024 "RC Thematic Seminar – Nurturing an Artistic Research Community", SAR
- 02/2024 "RC Thematic Seminar – RC for Teaching, Learning and Examination", SAR

Weitere Aktivitäten

Gutachtertätigkeit: xCoAx Scientific Board

Univ.-Prof. Hanns Holger Rutz, PhD – Artistic Research / Klang und Intermedia

Im Studienjahr 2023/24 sind als Forschungsschwerpunkte von Hanns Holger Rutz vor allem die Weiterführung des künstlerischen Forschungsprojektes *Simultaneous Arrivals (simularr)* und die Ausrichtung des *Forum Artistic Research: Listen for beginnings* zu nennen. Das FWF PEEK Projekt *simularr*, welches neu- und andersartige Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit in AR untersucht, konnte zum 01.01.2024 zur GMPU als Forschungsstätte wechseln. Im Frühjahr und Herbst 2024 lagen die letzten zwei von drei zweimonatigen Forschungsintervallen, bei denen das Kernteam mit weiteren Gastforscher*innen arbeitete. Das Frühlingsintervall wurde im Vorjahr in Form eines einwöchigen Erasmus+ Workshops an der Universität Lissabon eingeleitet. Die Ergebnisse der Arbeit wurden jeweils in einem Panel des GMPU Forschungsforums vorgestellt (April mit Elena Redaelli und Fulya Uçanok; Oktober mit Andrea Bakketun). Ebenfalls im Forschungsforum (*ForFor*) fand die Antrittsvorlesung von Rutz statt. Das von Rutz und Pistrick ausgerichtete *ForFor* hat sich zu einer konstanten Plattform in der GMPU entwickelt.

Im Juni 2024 fand das erste an der GMPU ausgerichtete internationale Symposium *Forum Artistic Research* mit dem Untertitel *Listen for Beginnings* statt. In 31 Beiträgen von 42 Autor*innen unterschiedlicher Disziplinen (Musik, Tanz/Performance, Bildende Kunst, Architektur) und unterschiedlicher Karrierestufen (Doktorand*innen, Prä- und Postdocs, Professor*innen, Freischaffende) wurde der Frage nachgegangen, was die Anfangsbedingungen künstlerischer Forschungsprozesse sind und welche Rolle dabei insbesondere das (erweiterte) Hören hat. Ein Tagungsband ist für 2025 geplant.

Für den Forschungsschwerpunkt Klang und Intermedia hervorzuheben sind die Durchführung des Berufungsverfahren einer dezidierten 50% Professur, Einbettung in die Lehre (u.a. Seminar zu Klangkunst und Kurs zur Klangprogrammierung) und Kooperation mit dem Fachbereich Musikethnologie (Workshop mit Brandon LaBelle, Beitrag zur music4change International Research School).

Auch zu nennen ist die Raumplanung des zukünftigen Artistic Research Labors *quARTier*, welches im Herbst 2024 architektonisch fertiggestellt wurde und mit dessen technischer Einrichtung begonnen wurde.

Forschungsprojekte

2022–2025 *Simultaneous Arrivals* – FWF Projekt (AR 714-G, PEEK)

Aufführungen / Konzerte

15.11.2024 *Diagonal Forces* (ortspezifische Improvisation) – Like an Open Door / The Construction Site of Diagonal Forces – Studio Alessandro Brighetti, Bologna IT

14.10.2024 *Shouldhalde: Tangentiale* (Klangregie) – Austrian Composers Week / Portraitkonzert MAK-Kompositionsabteilung GMPU – Konzerthaus Klagenfurt

17.01.2024 *Corrosive Divagations* (Live-Fassung) – Art's Birthday – esc medien kunst labor, Graz

06.12.2023 *Strip & Embellish* – Klingender Advent am Ring – Foyer des Konzerthauses Klagenfurt

Ausstellungen

12/2024– *Espada del Augurio* – Galería D'Museo Caracas, VE – Tonband und Video *Corrosive Divagations*

11/2023–02/2024 *Like an Open Door...* – <rotor> Graz – Installation *Writing (suspend)*

Kunstwerke

- 2024 *Corrosive Divagations* – Text/Sound-Komposition (Duo mit Nayarí Castillo)
- 2024 *Shouldhalde* – elektroakustisches Album
- 2024 *ETX010* – elektronische Musik (Trio mit Ludvig Elblaus und Luc Döbereiner)
- 2023 *Writing (suspend)* – Klanginstallation

Publikationen

- Rutz, Hanns Holger. 2024. “Beyond Self and Other: A Research Shift from Automation to Endomation.” In *Proceedings of 8th Colloquium on Artistic Research in Performing Arts (CARPA8)*, edited by Pessi Parviainen and Leena Rouhiainen. Helsinki: Theatre Academy, University of the Arts Helsinki. <https://urn.fi/URN:ISBN:978-952-353-074-4>
- Rutz, Hanns Holger and Nayarí Castillo, eds. 2023. *Swap Spaces*. Graz: Reagenz Verlag. ISBN: 978-3-9504622-5-8.

Vorträge / Konferenzen / Workshops

- 07.11.2024 “Collaborative Artistic Research through Sound and Intermedia” (mit Daniele Pozzi) – music4change Sustainable Cities and Cultures of Music International School – University of Groningen, NL
- 19.10.2024 “The Multiple: a set of concepts for doing Artistic Research” – Artistic Research Center der mdw Wien
- 07.05.2024 “Mischwesen zwischen künstlerischer Forschung und Klangkunst” – Antrittsvorlesung im GMPU Forschungsforum
- 11.04.2024 “Concatenative Sonic Spatialisation” (Practice Sharing) – SAR Forum – Fontys Academy of the Arts, Tilburg, NL
- 11/2023 “Simultaneous Mapping Practices” – Erasmus+ Workshop, Universität Lissabon, PT
- 17.11.2023 “Contact Noise: examining a small toolbox for doing Artistic Research” – Artistic Research Center der mdw Wien
- 06.10.2023 “Walking as a Collaborative Research Interface Among Heterogeneous Practices” – Walking is still honest*: about being and moving together – Vilnius Academy of Arts, LT

Konferenzorganisation

- 27.–29.06.2024 Forum Artistic Research: Listen for Beginnings – GMPU

Weitere Aktivitäten

- Gutachtertätigkeit: xCoAx Scientific Board
- Mitgliedschaft: SAR Society for Artistic Research – Individual Membership.
- Arbeitsgruppen: SAR Special Interest Groups Language-based Artistic Research und Artist Pedagogy Research Group

- PhD Betreuung seit 2023 an der mdw; Arbeitstitel „Connect create reflect: Setup design in live electronics as a compositional task and a research process“
- Gremien GMPU: Rat für gute wissenschaftliche Praxis; Prüfungsausschuss
- Ausrichtung des GMPU Forschungsforums (mit Eckehard Pistrick)

Univ.-Prof. Mag. Helmut Schaumberger, PhD – Musikpädagogik/ Interdisziplinär

Die im Mai 2023 gestartete und bis Juni 2025 laufende Begleitforschung zum Pilotprojekt „Musikschule Plus“ bildet das zentrale Forschungsprojekt von Helmut Schaumberger. Als Leiter eines vierköpfigen Forschungsteams untersucht er darin die Wirkungen des Musikschul-Pilotprojekts. Im Herbst 2023 fand die erste quantitative Erhebung an zwei Projektmusikschulen und zwei Vergleichsmusikschulen in Kärnten statt. Ab 2024 bereitet Schaumberger mit seinem Team die zweite quantitative Erhebung vor, er koordinierte die Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten und dem Expertenbeirat, verfasste Berichte für die Projektbeteiligten und die Homepage, entwarf einen Publikationsplan und verhandelte erfolgreich die Weiteranstellung einer Forschungsmitarbeiterin. Nach einer eingehenden Überarbeitung des Studiendesigns wurde im Herbst 2024 die zweite quantitative Studie durchgeführt. Bereits im Frühjahr 2024 begannen die Vorbereitungen für das im März 2025 stattfindende Symposium „Musik(schul)unterricht neu gestalten – Pilotprojekte und Leuchttürme“, das den Abschluss des Forschungsprojekts bildet. Im Herbst 2024 startete Schaumberger die Vorbereitungen für den Sammelband zur Begleitforschung Musikschule Plus, auch ein Ergebnisbericht für die Musikschulen des Landes Kärnten ist in Vorbereitung.

Parallel zur Begleitforschung Musikschule Plus wertete Schaumberger im Berichtszeitraum die Daten aus drei weiteren nationalen bzw. internationalen Forschungsprojekten aus: *Österreichisches Jugendsingen*, *Challenges of creative music teacher education*, *Investigating Classroom Music Education in Austria and the United States*. Als Co-Herausgeber arbeitete Schaumberger am Themenband vernetzt.gestalten, der im Sommer 2025 erscheint. Im Jänner 2024 organisierte Schaumberger ein Studierendenforum im Rahmen des *Music@AlpeAdria*-Netzwerks. Im November 2024 präsentierte er gemeinsam mit Studierenden die Ergebnisse eines musikpädagogischen Praxisforschungsprojektes mit dem Titel *Schools@Opera* bei einer Konferenz in Mailand (Blended Intensive Program – Erasmus+). Als *National Coordinator* der *European Association for Music in Schools* arbeitete Schaumberger an länderübergreifenden Forschungen und organisierte für Österreich den *European Day of Music in Schools (EuDaMuS)*. Seit Frühjahr 2023 ist Schaumberger als Vertreter der GMPU assoziierter Partner im drittmittelfinanzierten EU-Projekt *Teacher Education Academy for Music, Future-Making, Mobility and Networking in Europe*, das die Musiklehrer*innenausbildung in Europa beforscht. In dieser Funktion verfasste er einen Text über die Musiklehrer*innenausbildung in Österreich. Im Herbst 2024 engagierte sich Schaumberger in den GMPU-*Music4Change* und *Transkulturelles Musikensemble*, indem er bei einer Research School referierte und ein Panel leitete. Schaumberger ist Vorstandsmitglied der Initiative *Musikpädagogische Forschung Österreich (MFÖ)* und hat in dieser Funktion ein Promovierendenforum mitkonzipiert sowie in der Vorbereitung des peer reviewten MFÖ-Journals mitgewirkt. Als gewählter Vertreter der österreichischen Musikuniversitäten in der *Arbeitsgemeinschaft Musikpädagogik Österreich (AGMÖ)* und als Gutachter in einem Promotionsverfahren an der Universität Mozarteum hat Schaumberger seine wissenschaftliche Expertise eingebracht.

Forschungsprojekte

2024–2025	<i>Schools at Opera – Wege der Opernvermittlung</i> im Rahmen des GMPU-Barockopernprojekts „PENELOPE 2025“
2023–2025	<i>Challenges of creative music teacher education: The perspectives of four European countries</i> gemeinsam mit Rūta Girdzijauskienė (LIT), Ruth Frischknecht (SUI), Natassa Economidou Stavrou (CY)
2023–2026	Assoziierter Partner im EU-Projekt <i>TEAM (= Teacher Education Academy for Music, Future-Making, Mobility and Networking in Europe is a pan-European collaborative research and development network)</i>
2022–2025	Begleitforschung <i>Österreichisches Jugendsingen</i>

- 2022–2025 Leitung des *Begleitforschungsprojektes Musikschule Plus*, Mixed Methods-Studie zur Evaluation des Pilotprojekts „Musikschule Plus“ an den Musikschulen des Landes Kärnten
- 2021–2025 *Investigating Classroom Music Education in Austria and the United States* gemeinsam mit Prof. Dr. Daniel Johnson (University of North Carolina Wilmington, US)

Publikationen

- Schaumberger, H. (2024). Perspectives on ‘Jugendsingen’: A Study of Austrian Youth Singing and Choral Singing in Schools from the Perspective of Choral Conductors. In J. van der Sandt (Hg.), *Singing with Children. Vocal Pedagogical Perspectives*. (S. 169–187) Mailand: FrancoAngeli.
- Schaumberger, H. (2024). *Grundlagen für chorisches Singen (nicht nur) mit jungen Erwachsenen. Ergebnisse einer interdisziplinären Forschungsarbeit mit Fokus auf das Singen im kirchlichen Kontext*. Rezension für die Online-Zeitschrift *üben & musizieren research*.
- Schaumberger H. (2024). *Begleitforschung Musikschule Plus. Ausgangspunkte, Zielsetzungen und Perspektiven*. In: Mitarbeiter:innenmagazin der Musikschulen des Landes Kärnten, online verfügbar unter: https://www.gmpu.ac.at/files/SCHAUMBERGER_-_Begleitforschung_Musikschule_Plus._Ausgangspunkte,_Zielsetzungen_und_Perspektiven.pdf
- Kurej, K.; Schaumberger, H. (2024). *Spot on EuDaMuS – eine kleine Geschichte des European Day of Music in Schools*. In: L. Donat u.a. (Hg.): *Musikpädagogik. Zeitschrift der AGMÖ*. Heft 2, Jahrgang 77, S. 42.
- Schaumberger, H.; Wassermann, E.; Kurej, K. (2024). Die Ålm is kloanverdraht. The Ålm is a Bit Topsy-Turvy. In: R. Girdzijauskienė, N. Economidou Stavrou, B. Spieker, D. Dimitrakoulakos (Hg.): *Unique and United in Music. 24 folk songs from 24 European countries*. Online-Beitrag, verfügbar unter: https://eas-music.org/wp-content/uploads/2024/03/EuDaMuS_Song-book_2024_v2.pdf
- Schaumberger, H.; Toelle, J. (2023). *Music@AlpeAdria. Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt: Österreichs jüngste Musikuniversität als Vernetzerin im Alpen-Adria-Raum*. In: *üben & musizieren* 6/2023, Online-Beitrag, verfügbar unter: <https://uebenundmusizieren.de/artikel/musicalpeadria/>
- Hatzer, U.; Müller, F.; Oebelsberger, M.; Schaumberger, H. (Hg.)(2023). *Künste anwenden. Grenzgänge im Bereich künstlerischer Praktiken und zeitgenössischer Vermittlungsarbeit*. Wien: Lit.
- Oebelsberger, M.; Schaumberger, H. (2023). *Musik anwenden*. In: U. Hatzer, F. M. Müller, M. Oebelsberger, H. Schaumberger: *Künste anwenden. Grenzgänge im Bereich künstlerischer Praktiken und zeitgenössischer Vermittlungsarbeit*. Wien: Lit, S. 99–117.
- Schaumberger, H. (2023). 30. *EAS-Konferenz/9. ISME-Regionalkonferenz in Lyon*. In: L. Donat u.a. (Hg.): *Musikpädagogik. Zeitschrift der AGMÖ*. Heft 1, Jahrgang 76, S. 25.
- Schaumberger, H. (2023). *Zweiter European Day of Music in Schools (EuDaMuS)*. In: L. Donat u.a. (Hg.): *Musikpädagogik. Zeitschrift der AGMÖ*. Heft 1, Jahrgang 76, S. 25.

Vorträge / Konferenzen / Workshops / Poster

- 12/2024 Vortrag *Schools@Opera – Ways of Teaching Opera in Theory and Practice*, Symposium “Rethinking Opera and operatic institutions past and present”, Università degli Studi di Milano
- 11/2024 Vortrag *Internationale Perspektiven auf das Chorsingen*, Weiterbildungsfestival für Chorleitung, Kloster Michaelstein
- 11/2024 Vortrag und Workshop *KI im Musikunterricht*, Musikdidaktiktag für Musiklehrende der Sekundarstufe in Kärnten, GMPU
- 11/2024 Vortrag *Creating new spaces for music education*, Symposium Music4Change, Groningen

05/2024	Vortrag <i>'Musikschule Plus' - A Transformation Of The Music School Curriculum. A mixed methods study, evaluating the pilot program 'Musikschule Plus' at Austrian music schools</i> , EAS-Konferenz, TU Dublin
04/2024	Vortrag <i>'Jugendsingen' as seen by its participants: Selected results and analysis of an Austrian youth choir festival</i> ", Symposium on Research in Choral Singing der ACDA, online
03/2024	Vortrag „... on Artistic Citizenship and Teacher Activism", Cologne Spring School on Music Education, Köln
03/2024	Vortrag <i>Cases of grassroots policy activism - cases from Austria</i> , Cologne Spring School on Music Education, Köln
03/2024	Keynote KI – <i>Einsatz im künstlerischen und im wissenschaftlichen Bereich</i> , EMPA-Tagung, GMPU
02/2024	Vortrag <i>Das österreichische Jugendsingen aus der Perspektive von teilnehmenden Schüler*innen und Lehrer*innen. Ergebnisse einer Fragebogenstudie unter den Teilnehmer*innen am 25. Bundesjugendsingen</i> , MFÖ-Tagung, GMPU
02/2024	Vortrag <i>Merkmale und Auswirkungen des Pilotprogramms Musikschule Plus. Erste Ergebnisse einer quantitativen (Teil-)Studie</i> , MFÖ-Tagung, GMPU
02/2024	Poster <i>Musikschule als soziale Lernumgebung. Evaluation eines Kärntner Pilotprogramms</i> , MFÖ-Tagung, GMPU
02/2024	Poster <i>Forschung am Institut für Interdisziplinäre Musikpädagogik der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt</i> , MFÖ-Tagung, GMPU
11/2023	Keynote <i>Professionalisierung von Kinder- und Jugendchorleiter*innen</i> , 2. Symposium Sächsische Schulchöre, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
11/2023	Vortrag im Rahmen des Panels <i>Schulchor International trifft auf Sächsisches Schulchornetzwerk</i> , 2. Symposium Sächsische Schulchöre, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
10/2023	Vortrag im Rahmen des Panels <i>Sustainable teaching and learning in music schools – a multi-perspective view against the background of the Carinthian pilot program Musikschule Plus</i> , 3rd European Music School Symposium, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Gutachtertätigkeit

- Mitglied des Editorialboards und Reviewer für das International Journal of Research in Choral Singing (USA)
- Reviewer für Konferenz-Beiträge in der European Association for Music in Schools
- Zweitgutachter für eine Dissertation an der Universität Mozarteum Salzburg
- Gutachten für den Sammelband "Singing with Children"

Gremienarbeit

- Leiter des Fachbereichs ME/IME
- Vorsitzender des Rats für gute wissenschaftliche Praxis
- Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- 10/2021 bis 12/2024 Vorsitzender des Gremiums FOLEP
- Mitarbeit in diversen Berufungskommissionen an der GMPU
- Co-Leiter des Netzwerks [Music@AlpeAdria](#)

**Univ.-Prof. Dr. phil. Dipl.-Mus., Dipl.-Mus.-Päd. Julian Schunter, M.Mus. – Musikpädagogik/
Instrumental- und Gesangspädagogik**

Julian Schunter hatte im Studienjahr 2023/24 weiterhin die stellvertretende Leitung der Begleitforschung zum Kärntner Pilotprojekt „Musikschule Plus“ inne (gefördert durch MSdLK). Im Herbst 2023 startete der erste quantitative Zyklus der Mixed-Methods-Studie in Form einer Fragebogenerhebung unter Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften an zwei Pilot- und zwei Vergleichsschulen. Daten aus diesem und einem qualitativen Zyklus (Frühjahr 2023) wurden vom Forschungsteam im Berichtszeitraum umfangreich ausgewertet. Julian Schunter präsentierte Ergebnisse beim European Music School Symposium an der mdw in Wien (10/23), bei der MFÖ-Tagung an der GMPU (02/24), bei der Langen Nacht der Forschung an der Universität Klagenfurt (5/24), bei der ISME World Conference an der University of the Arts Helsinki (08/24) und bei der AMPF-Jahrestagung an der UdK Berlin (09/24).

Einen weiteren Schwerpunkt legte Julian Schunter auf die vorbereitende Entwicklung eines Forschungsbereichs Jazzvermittlung und -didaktik an der GMPU sowie auf die internationale Vernetzung in diesem Bereich. Seine im Oktober 2023 erfolgreich verteidigte jazzpädagogisch ausgerichtete Dissertation präsentierte er auf der Jahreskonferenz des Jazz Education Network in New Orleans (gefördert durch Kulturförderung des Landes Kärnten), auf der ISME World Conference in Helsinki und bei der AMPF-Jahreskonferenz in Berlin. Von der Fachmesse jazzahead! in Bremen sowie vom oberösterreichischen Musikschulwerk wurde er für Vorträge bzw. Workshops zu Themen der Jazzvermittlung und -didaktik eingeladen und durch die von ihm organisierte Fachtagung „Wege zum Jazz“ und ein internationales Vernetzungstreffen setzte er starke internationale Impulse am Standort Klagenfurt. Seine Expertise brachte er außerdem als Mitautor des Berichts zur Situation des Jazz in Deutschland 2024 sowie als Critical Friend für einen jazzpädagogischen Buchbeitrag im Rahmen des Dresdner Forschungsprojekts MuBeLe ein.

Zudem leitete Julian Schunter das musikpädagogische Projekt „Erfahrungsraum Tonstudio“ mit Studierenden und Kindergartenkindern (gefördert durch OeAD). Gemeinsam mit Veronika Lesjak führte er hier eine qualitative Interviewstudie zur kindlichen Perspektive auf das Projekt und die Rolle von Musik im Kindergartenalltag durch und präsentierte die Ergebnisse auf der MFÖ-Tagung sowie beim Forschungsforum an der GMPU.

Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke

2022–2025	stellvertretende Leitung des Forschungsprojekts Musikschule Plus, Mixed-Method-Studie zur Evaluation des Pilotprojekts „Musikschule Plus“ an den Musikschulen des Landes Kärnten
2024–2025	Mitwirkung an „MiKADO-Musik – ein Crowd-Research-Projekt zum musikpädagogischen Nachwuchsmangel“
2023–2024	Leitung des musikpädagogischen Projekts „Erfahrungsraum Tonstudio“ mit Studierenden und Kindergartenkindern inkl. begleitender qualitativer Forschung
2019–2023	Dissertationsprojekt (Disputation am 18.10.23) „Jazz als das Andere. Eine qualitative Interviewstudie mit Lehrkräften zu Bedeutungen und Praktiken von Jazz in Bläserklassen“, Gesamtprädikat: Summa cum laude.
Nov. 2023	Künstlerische Leitung „Jazz for Kids“ bei den Ingolstädter Jazztagen 2023

Diverse künstlerische Projekte, unter anderem als Mitglied der Monika Roscher Bigband: Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik 2023, Nominierung Deutscher Jazzpreis 2024

Publikationen

- Fraise, J., Monazahian, J., & Schunter, J. (2024). Ausbildung, Lehre & Vermittlung. In Bundeskonferenz Jazz (Hrsg.), *Bericht zur Situation des Jazz in Deutschland* (S. 59–65). https://bk-jazz.de/wp-content/uploads/2024/11/Jazzbericht-2024_Webversion.pdf
- Buchborn, T., Dahme, N., Heiss, I., Lessing, W., Reed, N., Savage-Kroll, C., Schmid, S., Schunter, J., & Treß, J. (i. Dr.): Dasselbe ist dasselbe?! – eine Gruppenimprovisation im Spiegel unterschiedlicher musikpädagogischer Fachkulturen. In Fritzen/Schaumberger (Hrsg.), *vernetzt.gestalten* [Themenband der GMPU]. Waxmann.

Vorträge / Konferenzen / Workshops

- | | |
|------------|---|
| 21.09.2024 | „Top-Down-Implementation als Hindernis? Perspektiven von Lehrkräften auf ein Pilotprojekt an Kärntner Musikschulen“ (Vortrag), AMPF-Jahrestagung, UdK Berlin |
| 21.09.2024 | „Zwischen anspruchsvoller Kunstmusik und grundlegender Herangehensweise: Jazz als pädagogische Herausforderung“ (Vortrag), AMPF-Jahrestagung, UdK Berlin |
| 02.08.2024 | „Jazz-related teacher identities in classical dominated music education settings“ (Vortrag), ISME 2024 World Conference, Helsinki |
| 01.08.2024 | „Music schools as social learning environments – Evaluation of a music school pilot program“. (Vortrag), ISME 2024 World Conference, Helsinki |
| 04.06.2024 | „Erfahrungsraum Tonstudio. Erforschung eines musikpädagogischen Projekts mit Kindergartenkindern“, (Vortrag), Forschungsforum an der GMPU |
| 14.05.2024 | „Kindern mit Musik begegnen: Ideen für interaktive Vermittlungskonzepte“ (Workshop für Musikschullehrkräfte), SaxophoneDays 2024 des oberösterreich. Landesmusikschulwerks, Brucknerhaus Linz |
| 14.05.2024 | „Spielräume schaffen: Wege zum Improvisieren mit Gruppen“ (Workshop für Musikschullehrkräfte), SaxophoneDays 2024 des oberösterreich. Landesmusikschulwerks, Brucknerhaus Linz |
| 26.04.2024 | Organisation, Leitung und Moderation der Fachtagung „Wege zum Jazz. Konzepte und Potentiale einer jazzorientierten Musikvermittlung“, GMPU und ORF-Theater Klagenfurt |
| 12.04.2024 | „Jazz Encounters. Foundations and potentials of a jazz-oriented music mediation“ (Vortrag und Roundtable), jazzahead!, Bremen |
| 02.02.2024 | „Merkmale und Auswirkungen des Pilotprogramms Musikschule Plus. Erste Ergebnisse einer quantitativen (Teil-)Studie“ (Vortrag), MFÖ-Tagung, GMPU |
| 02.02.2024 | „Musikschule als soziale Lernumgebung. Evaluation eines Kärntner Pilotprogramms“ (Poster), MFÖ-Tagung, GMPU |
| 02.02.2024 | „Erfahrungsraum Tonstudio. Erforschung eines musikpädagogischen Projekts mit Kindergartenkindern“ (Vortrag), MFÖ-Tagung, GMPU |
| 04.01.2024 | „Freedom Within a Framework. Strategies for the Teaching of Jazz Improvisation in Beginning School Ensembles“ (Vortrag), Jazz Education Network Conference, New Orleans (USA) |

- 06.10.2023 „Sustainable learning in a social environment? A mixed methods study accompanying the Carinthian pilot program Musikschule plus“ (Vortrag), 3rd European Music School Symposium, mdw Wien
- 06.10.2023 „Sustainable teaching and learning in music schools – a multi-perspective view against the background of the Carinthian pilot program Musikschule plus“ (Panel), 3rd European Music School Symposium, mdw Wien

Weitere Aktivitäten

- Gutachtertätigkeit für den Sammelband des Dresdner Forschungsprojekts „Musizieren - Beziehen - Lernen (MuBeLe)“
- 26.05.2024: „Was hilft und motiviert beim Erlernen eines Musikinstruments?“, Station bei der Langen Nacht der Forschung an der Universität Klagenfurt
- 03.05.2024: Erfahrungsraum Tonstudio: Präsentation eines musikpädagogischen Projekts mit dem Pfarrkindergarten St. Peter bei der KinderMusikUni an der GMPU
- 29.04.2024: Besuch beim ORF-Kinderradio „Kuddelmuddel“
- 27.04.2024: Organisation und Leitung des 1. European Network Meeting „Jazz and Children“
- 22.04.24–26.04.24: Leitung der Projektwoche „Jazz for Kids“ mit dem GMPU Jazz Orchestra
- Kinderkonzert im Auftrag der Jeunesse am Gymnasium St. Veit
- Kinderkonzert und Workshops an der Universität Mozarteum in Salzburg (Moz-Art-Zone)
- Kinderkonzert in der Carinthischen Musikakademie (CMA) in Ossiach
- Kinderkonzert im ORF-Theater Klagenfurt
- 24.11.2023: Co-Leitung Pädagogiktag und Forum Interdisziplinäre Musikpädagogik mit Referentin Prof. Dr. Katharina Bradler, GMPU

Univ.-Prof.ⁱⁿ Bianca Schuster – Musikalische Aufführungskunst/ Fagott

Univ.-Prof. Bianca Schuster leitet verschiedenste künstlerische und pädagogische Projekte inner- und außerhalb der GMPU. Sie ist außerdem präsent auf den Konzertbühnen Österreichs und im Rahmen von Gastspielen auch über die Grenzen des Landes hinaus. Der stetige künstlerisch-pädagogische Austausch mit Fagottist*innen renommierter Universitäten und Orchester ermöglicht die kreative Umsetzung verschiedenster Zugänge zum Fagottspiel und die regelmäßige Konzerttätigkeit gibt eine wichtige Perspektive, um Veränderungen und Entwicklungen der Fagott- und Orchesterszene sofort zu erkennen und im Unterricht weiterzugeben. Besondere Ziele dabei sind, die GMPU als wertvolle Ausbildungsstätte sichtbar zu machen, den Unterricht ständig dem Puls der Zeit anzupassen und vielschichtige Möglichkeiten des Berufsfelds aufzuzeigen.

Forschungsprojekte / Aufführungen / Kunstwerke

- ca. 150 Aufführungen im Rahmen des Fixvertrages für 1. Fagott an der Volksoper Wien, siehe <https://www.volksoper.at/spielplan/saison-2023-2024.de.html>
- 26.01.24 Aufführung des Poulenc-Trios (Ob, Fg, Klav.) und Beethoven-Septetts bei der Eröffungsveranstaltung des Mittleren Saal des Konzerthauses Klagenfurt
- 08.02.2024 Mitwirkung im Opernballorchester am Wiener Opernball
- 26.03.–08.04.2024 Konzertreise nach Japan mit Toyota Master Players (Konzerte in Tokyo, Chino, Matsumoto, Toyota, Nagoya, Fukuoka, Sapporo, Sendai)
- 22.08.2024 Konzert mit Andreas Schager/Lidia Baich auf der Donaubühne Tulln (Konzertreihe "Götterklang trifft Donaugold")
- 23.08.2024 Konzert mit Ana Netrebko am Domplatz in Linz (Konzertreihe "Klassik am Dom")

Publikationen / Diskografie

- 03.02.2024 Sessions im Aufnahmestudio "Tonzauber" (Klavierkonzert von Ryan C. McNally)

Vorträge / Konferenzen / Workshops

- 15.03.2024 Workshop "Kadenzen für Solokonzerte selbst schreiben" im Rahmen des ECM-Workshops in Ossiach
- 26.–27.04.24 Fagott-Meisterklasse mit David Seidel und Sandra Jost an der GMPU, Workshops mit Schüler*innen der Musikschulen des Landes Kärnten
- 17.09.2024 Teilnahme an der AQ-Tagung

Weitere Aktivitäten

- Karenzvertretung für die Fagottklasse von Marcelo Padilla an der MUK
- Tätigkeit als Jurymitglied bei "prima la musica" (Kammermusik Holzbläser*innen in Wien, Ensemble Kreativ in Ossiach)

Mag. Dr. Aida-Carmen Soanea, MA/ Musikalische Aufführungskunst/ Viola

Doktorat

Am 30.06.2023 habe ich mein Doktorat mit „Summa cum laude“ an der Musikakademie „G. Dima“ in Cluj/Klausenburg bestanden. Nach einem vorgegebenen Jahr Wartezeit habe ich das Recht den Text der Thesis neu zu editieren und als Buch im Hauseigenen Verlag der Musikakademie Klausenburg herauszubringen. Diese Aufgabe wird mich sicherlich auch in 2025 begleiten. Am 17.12.2024 konnte ich im Rahmen des Forschungsforums der GMPU eine Präsentation über meine Arbeit vorstellen, und somit Norbert von Hannenheim, Berliner Schönberg Student, auch an unsere Universität bekannt machen. Vor allem die Fragestellung, warum von Hannenheim, ähnlich wie die meisten deutschen Komponisten seiner Generation, obwohl als entartete Künstler vom Nazi Regime gestempelt, nach so vielen Jahren immer noch nicht rehabilitiert und präsenter in unserem Bewusstsein sind, war Gesprächsstoff im anschließenden Austausch mit den Studierenden.

Konzerttätigkeit

Mit dem Minguet Quartett, dessen Bratschistin ich seit 2021 bin, führe ich eine rege Konzerttätigkeit. Das Jahr 2024 war vor allem von Luigi Nonos hundertem Geburtstag geprägt, so haben wir das wichtige und selten aufgeführte Streichquartett des Meisters

„Fragmente-Stille, an Diotima“ u.a. in Lissabon in der Gulbenkian Stiftung, in Venedig und in Wien gespielt. Zum Wiener Konzert habe ich Reise und Konzertkarten für meine Viola Hauptfachstudierenden organisiert, da dieses Werk extrem selten aufgeführt wird. Weitere Auftritte im Rahmen der Salzburger Festspiele, Festspielhaus Baden-Baden, Tonhalle Düsseldorf, Ludwigsburger Festspiele, Europäische Wochen Passau, Schleswig Holstein Musik Festival, Alte Oper Frankfurt, Prinzregententheater München sowie Auftritte in kleineren Konzertsälen in Deutschland, Österreich, Italien, Dänemark, Rumänien u.a. haben meine Aktivität mit dem Quartett bereichert. Ganz im Sinne unseres Namenspatrons Pablo Minguet bemüht sich mein Quartett die Kunst auch „dem Volk“ d.h. dem kleinen Veranstalter zugänglich zu machen. Weitere detaillierte Informationen über meine Arbeit im Minguet Quartett kann man auf www.minguet.de einsehen.

Einige weitere zu nennende Konzerterlebnisse als Solistin oder Kammermusikerin waren mein Auftritt in Klausenburg in Juni 2023, als ich das Bartok Violakonzert begleitet vom dortigen Philharmonischen Orchester gespielt habe, und mein Antrittskonzert am 30.4.2024 in der GMPU und eine Matinée beim Festival Murten Classics in der Schweiz, als ich mit meinem Kollegen Lorenzo Cossi Werke von Brahms, Hindemith, Enescu, Schumann, u.a. aufgeführt habe.

Meisterkurs

Vom 03.–17.08.2024 habe ich einen Meisterkurs für Viola in Kärnten im Rahmen der Althofener Meisterkurse gegeben. Einige meiner Hauptfachstudierenden aber vor allem Studierende aus dem Ausland (Rumänien, Brasilien, Taiwan, etc.) hatten die Möglichkeit, mit mir sehr intensiv an Repertoire zu arbeiten und dieses in zahlreichen öffentlichen Konzerten zu präsentieren. Vor allem Studierende aus dem Ausland können mich während des Kurses besser kennenlernen und gegebenenfalls in Erwägung ziehen, an die GMPU studieren zu kommen.

Kooperation Viola-Komposition an der GMPU

Ein herauszuhebendes Projekt an der GMPU war die Zusammenarbeit meiner Violaklasse mit allen Kompositionsklassen im Sommersemester 2024. Ich habe dieses Projekt initiiert und in beiden Kollegen Hakan Ulus und Jakob Gruchmann wunderbare Partner gefunden, die mit viel Interesse dieses Projekt unterstützt und organisiert haben. Es fanden Workshops statt, in denen ich den Viola- und Kompositionsstudierenden neue Spieltechniken der Bratsche/ der Streicher erklärt habe, Workshops, die die

Komponisten inspirieren sollten. So sind insgesamt an der GMPU vier neue Werke für Viola entstanden, Werke die in den Podien für Neue Musik (die ich an unserer Universität koordiniere) und im Konzert für die Eröffnung der Schönberg Jubiläumsausstellung am 2.12.2024 erklingen sind.

Neue Musik-Internationalen Sommerakademie für Komposition der GMPU an der CMA Ossiach

Eines der Highlights des Jahres ist Zusammenarbeit mit der Kompositionsabteilung, d.h. wieder mit den Kollegen Hakan Ulus und Jakob Gruchmann. Als Performerin habe ich alle für Viola geschriebenen Stücke im Rahmen der Internationalen Sommerakademie für Komposition der GMPU an der CMA Ossiach uraufgeführt. Diese Arbeit war extrem bereichernd für mich als aufführende Künstlerin. Ich hatte die Möglichkeit mit Studierenden aus aller Welt zusammenzuarbeiten. Im Verlauf der Akademie sind sechs neue Stücke für Viola Solo entstanden, von denen durch die Abwesenheit zweier Studierenden leider nur vier zur Aufführung kamen. Diese Stücke kommen in ein Katalog für zeitgenössische Musik für Viola im 21. Jhd., den ich seit Jahren erstelle. Ein anderes meiner Bemühen ist das Bratschenrepertoire zu erweitern und unbekannte Stücke sichtbar zu machen.

Die Organisation dieser Sommerakademie hat mich durch hohe Professionalität und Qualität stark beeindruckt und ich hoffe sehr, dass sie auch in der Zukunft bestehen bleibt. Es sind vom Abschlusskonzert wertvolle Videoaufnahmen entstanden, die das Image unserer Universität auf internationaler Ebene wunderbar verbreiten können.

Univ.-Prof. Dr. Hakan Ulus MA MMus Komposition und Musiktheorie

Univ.-Prof. Dr. Hakan Ulus kann auf ein facettenreiches und erlebnisreiches Studienjahr 2023/24 zurückblicken. Mit seinem Kollegen Univ.-Prof. Jakob Gruchmann-Bernau internationalisierte er auch in diesem Jahr die Kompositionsabteilung der GMPU. Das Kompositionsforum, eine Vortragsreihe mit bis zu acht internationalen Gästen pro Semester, fand zum vierten und fünften Mal statt. Es trägt entscheidend zur Entwicklung des Forschungsumfeldes im Bereich Komposition bei. Die Abteilung durfte u.a. Prof. Simon Steen-Andersen, Univ.-Prof.in Annesley Black, Prof. Tristan Murail und Milica Djordjević begrüßen. Ebenso fanden Meisterkurse und Aufführungsprojekte für die Kompositionsstudierenden statt. Im Frühjahr 2024 fand zudem eine Exkursion mit Studierenden zur EPARM-Konferenz nach Ljubljana statt. Neben Meisterkursen, Vorträgen, Publikationen, Konzerten, Kompositionen ist vor allem die erste internationale Sommerakademie für Komposition der GMPU, die im August 2024 stattfand, als Highlight des Studienjahres hervorzuheben (ERASMUS+ BIP). Gemeinsam mit Prof. Dr. Dániel Péter Biró, Prof.in Dr.in Chaya Czernowin, Prof. Prof. Dr. Dr. José María Sánchez-Verdú, Prof. Oliver Schneller und Univ.-Prof. Jakob Gruchmann-Bernau war er im Dozententeam der Akademie. Desweiteren ist er stellvertretender Vorstand der NEOS-Musikstiftung, wurde zum ständigen Jurymitglied des Fheodoroff-Kompositionspreises bestellt und zum Vorsitzenden gewählt. Als externer Gutachter war er im Berufungsverfahren der Universitätsprofessur für Komposition an der MUK Wien und der Professur für Musiktheorie an der Musikhochschule Trossingen tätig. Er ist Leiter des künstlerischen Doktoratsprojektes der GMPU und seit Oktober 2024 Vorsitzender des Senates.

Meisterkurse

10/2023	Conservatorio statale „Jacopo Tomadini“ di Udine
08/2024	Internationale Sommerakademie für Komposition, CMA Ossiach

Publikationen

- Artistic Research, Skizzierung eines intradisziplinären Diskurses im Bereich Komposition, Forum Artistic Research, in: Musik & Ästhetik, Oktober 2024.

Vorträge

- 13.11.2024, CMA, Ossiach (Österreich)
Transkulturalität in der Neuen Musik
Kick-Off Transkulturelles Ensemble Projekt (Leitung: Prof. Dr. Ekehard Pistrick)
- 07.09.2024, Durham, University of Durham (Großbritannien)
The Debate on Transculturality in the New Music Scene Discussed in Selected Works by Composers Enno Poppe, Pierluigi Billone and Samir-Odeh Tamimi
Fourth International Conference of the Institute of Austrian and German Music Research
- 14.08.2024, Ossiach, CMA (Österreich)
What is Composition? What is a Composition? What is Composing? What Does Composition Mean?
International Summer Academy for Composition of the GMPU
- 13.08.2024, Ossiach, CMA (Österreich)
Lecture about my Music
International Summer Academy for Composition of the GMPU
- 11.08.2024, Ossiach, CMA (Österreich)
Leitung des Panels Composition & Crisis und Vortrag
Thoughts on Composition and Crisis
International Summer Academy for Composition of the GMPU
- 04.07.2024, Guildford, University of Surrey (Großbritannien)
Teaching composition in the second decade of the 21st Century – A critical comparison of composition curricula in German-speaking countries
The Second Biennial International Conference of Music and the University

Juni 2024, Klagenfurt, GMPU (Österreich)

Leitung eines Panels über das Simular Projekt von Prof. Dr. Hanns Holger Rutz
Forum Artistic Research

- 11.10.2023, Udine, Conservatorio Statale di Musica Jacopo Tomadini (Italien)
Introduction to the music of Enno Poppe
Erasmus-Lehrendenaustausch

Für 2025 in Planung:

Publikationen

- Komposition und Krise, Forum Komposition, in: Musik & Ästhetik, Oktober 2025. [Textbeitrag und Kuratieren des Forums]
- Composition & Research, A Critical Reflection. Herausgabe, geplant für 2025 beim Wolke Verlag. Band zum gleichnamigen Symposium. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dániel Péter Biró (Grieg Academy, University of Bergen)

Wichtige Konzerte

- UA: Neues Streichquartett für das NEO Quartett im April 2025 in Paris; Folgeaufführungen geplant in Tolstefanz, Wien, München, Freiburg, Stuttgart
- UA: Lät für Violoncello, Klavier und Schlagwerk für das ELISION Ensemble im Sommer 2025 in Melbourne; Folgeaufführung in geplant in Sydney

In Arbeit

Lät [2024-25] für Violoncello, Klavier und Schlagwerk
UA: Sommer 2025, Melbourne, Australien, ELISION Ensemble
Dauer: ca. 15 Minuten

Neues Werk [2024-25] für Streichquartett
UA: April 2025, Paris, Frankreich, NEO Quartett
Dauer: ca. 15-20 Minuten

Hubal [2024-25] für Saxophonquartett
UA: tba, Sigma Quartett
Dauer: ca. 20 Minuten

Symposium:

- 13.-15. Juni 2025, Komposition und Krise

Stipendien:

- Aufenthaltsstipendium der Cite international des Arts Paris, Juli-August 2025 (Frankreich)

Kompositionsforum:

- Kompositionsforum 6 (u.a. Samir Odeh-Tamimi)
- Kompositionsforum 7 (u.a. Prof. Dr. Aaron Cassidy, Prof.in. Dr.in Liza Lim, Prof. Dr. Claus-Steffen Mahnkopf)

Meisterkurse:

- Meisterkurs im Rahmen eines BIP-Projektes in Kooperation mit Freiburg und Castelfranco Veneto (organisiert von Roman Pechmann, Prof.)

Univ.-Prof. Mag. art. Ferdinand von Bothmer, B.A. – Gesang (Schwerpunkt: Oper und Musiktheater)

Univ.-Prof. Mag. Ferdinand Von Bothmer, BA (Institut MAK, FB Gesang) leitetet verschiedene Projekte innerhalb und außerhalb der GMPU. Schwerpunkte sind dabei die Organisation und Austragung von Gesang-Masterclasses für professionelle und halbprofessionelle (Sängerinnen und Sänger, die diplomiert sind, aber nicht mehr hauptberuflich im Bereich Gesang tätig sind) Zielgruppen und besonders für den sängerischen Nachwuchs. Ein besonderes Ziel ist dabei die Inklusion sämtlicher oben genannter Zielgruppen in einem Format. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Lehrenden-Austausch innerhalb des Erasmus+ Programms und in Initiativen für Kooperationen mit anderen Kulturinstituten, Universitäten und Lehrbetrieben. Zu seiner lehrenden Tätigkeit kommt die als Sänger bei verschiedenen Veranstaltungen hinzu.

Konzerte/Aufführungen

12.03.2023	Mozartfest Augsburg, Gustav Mahler „Das Lied von der Erde“
13.03.2023	Konzerthaus Blaibach Gustav Mahler „Das Lied von der Erde“
02.09.2023	Konzerthaus Traunstein: Gustav Mahler „Das Lied von der Erde“
09.01.2024	Gründungskonzert der „Kärntner Meistersänger“ im Stift Viktring
19.–20.05.2024	Konzerthaus Wien, Gustav Mahler „8. Symphonie“
08.09.2024	Konzert „Belcanto Ossiach“ in der CMA in Ossiach

Kooperationen

- Kooperation mit der Accademia Vivaldi Venezia- regelmäßige Besuche seit 2022
- Kooperation mit dem Stadttheater Klagenfurt: Vorbereitung der Studierenden für eine Opernproduktion im Jahr. (2024 „Fledermaus-Workshop, 2025 „Cenerentola- Workshop“)
- Initiierung der Kooperation mit der CMA Ossiach und den Musikwochen Millstatt für die Masterclass-Reihe mit Thomas Hampson von 2024-2026
- Kooperation mit den Festspielen Taggenbrunn Mai 2024 und Masterclass mit Ildiko Raimondi
- Netzwerkkooperation gemeinschaftliche Masterclasses (u.a. mit Margit Klaushofer und Krassimira Stoyanova) mit dem Fachbereich Gesang der Musikschulen des Landes Kärnten.

Konferenzen

- Symposium “Stimmfortbildung” am Mozarteum Salzburg, November 2023

Workshops

Organisation und Teilnahme an Masterclasses:

- Masterclass im Stift Ossiach Februar 2023
- Masterclass Thomas Hampson August 2023 und Juli 2024
- Organisation der Masterclass mit Jennifer Larmore an der GMPU, Jänner 2024
- Co-Founding von „Lucca Bel Canto Institute“ in Lucca, August 2023 und 2024
- Gründer und künstlerischer Leiter der Masterclass-Reihe „Belcanto Ossiach“ (2.-8.9.24) an der CMA Ossiach

Jurytätigkeit

- 5. und 6.3.24 Landeswettbewerb Kärnten „Prima la Musica für Gesang“ an der CMA Ossiach
- 3“-5.3. und 24.-25.11.23 Prinzessin Margaret von Hessen Wettbewerb 2023“ an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt

Univ.-Prof. Thomas Wallisch-Schauer – Jazz-Gitarre

Univ.-Prof. Thomas Wallisch-Schauer (Institut Jazz: Fachbereiche MAK, IGP und Pop) wirkte im Studienjahr 2023/24 in verschiedenen Konzertformationen mit. Er spielte im Lehrendenensemble der GMPU *Jazz Faculty* war mit seinem Jazz/Folk/Crossover-Duo *Lila House* zu Gast bei ORF TV und ORF Radio Produktionen und bespielte in dieser Formation so unterschiedliche Bühnen wie das Festival TONspuren am Asitz oder die Salzburger Festspiele. Als Gitarrist, Komponist und Produzent zeichnete er verantwortlich für die Veröffentlichung des Albums *Ö1 Radiosession live, Lila House*. Im September 2023 gab er eine Masterclass *Jazzimprovisation auf der Steirischen Harmonika* an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

Konzertprojekte (Live-Performances, Concerts)

12.05.2023	Konzert <i>Thomas Wallisch Solo</i> , Kulturverein Noricum Hüttenberg
23.09.2023	Konzert mit dem Jazz/Folk/Crossover-Duo <i>Lila House</i> , Gotik Museum Leogang
14.11.2023	Konzert <i>GMPU Jazz Faculty</i> , Jazzclub Kammerlichtspiele Klagenfurt
02.–03.12.2023	Konzert mit Orchester Imperial <i>A Holly Jolly Christmas</i> , Dom zu Klagenfurt
25.01.2024	Konzertbeitrag mit <i>Julia Hofer & Thomas Wallisch Duo</i> bei der Neueröffnung Mittlerer Saal, Konzerthaus Klagenfurt
18.03.2024	Konzertbeitrag mit <i>Helmut Weinhandl Crossover Project</i> , GMPU Guitar Days, Jazzclub Kammerlichtspiele Klagenfurt
09.04.2024	Konzert <i>GMPU Jazz Faculty</i> , Jazzclub Kammerlichtspiele Klagenfurt
25.07.2024	Konzert mit <i>Lila House</i> , Festival TONspuren am Asitz, Leogang
17.–18.08.2024	Bühnenmusik mit <i>Lila House</i> , Produktion „Vergessene Stücke“, Salzburger Festspiele
11.09.2024	Konzertbeitrag mit <i>Lila House</i> , ORF TV-Produktion <i>Österreich vom Feinsten</i>
02.10.2024	Konzert mit <i>Lila House</i> , ORF Radio Salzburg Produktion <i>Niedernsiller Stund</i> (Live-Mitschnitt)

Diskografie

19.02.2024	VÖ Single <i>Folias de Espana</i> , <i>Lila House</i> , Label: lila house productions
22.03.2024	VÖ Album <i>Ö1 Radiosession live</i> , <i>Lila House</i> , Label: lila house productions

Jurytätigkeit

14.03.2023	Jurytätigkeit (Vorauswahl) bei <i>Artedea Arena</i> , GMPU Klagenfurt
------------	---

Workshops

26.–27.09.2023	<i>Masterclass Jazzimprovisation auf der Steirischen Harmonika</i> an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz
----------------	---



G U S T A V M A H L E R
**PRIVATUNIVERSITÄT
FÜR MUSIK**

9020 Klagenfurt, Mießtaler Straße 8
www.gmpu.ac.at